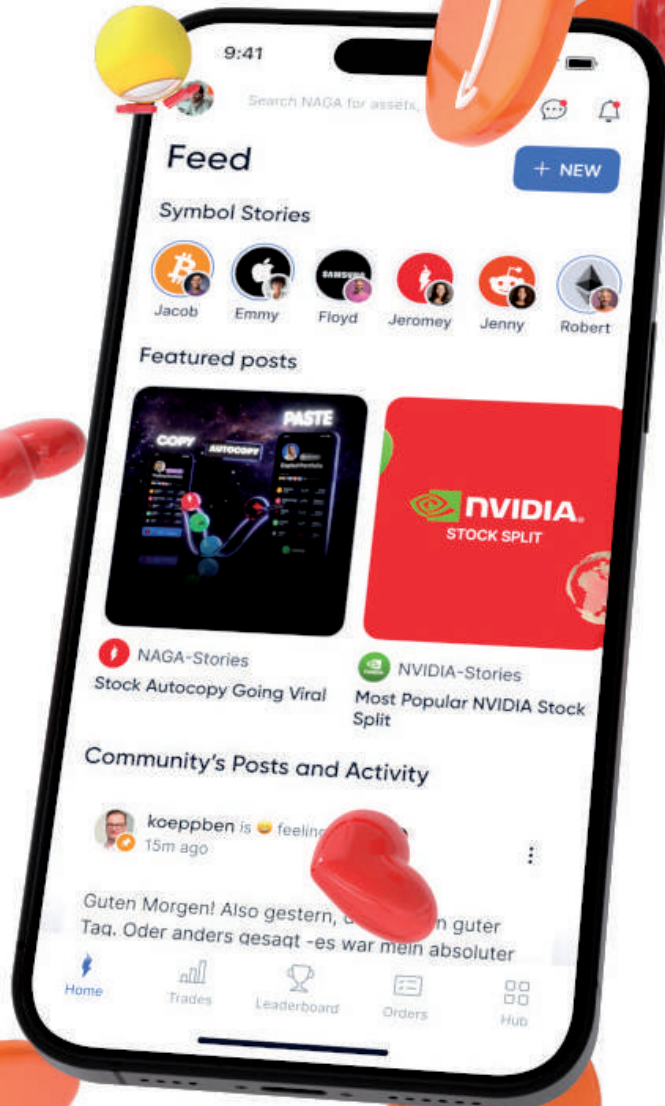




GESCHÄFTSBERICHT 2024





Inhalt

→ Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre	4
→ Bericht des Aufsichtsrats	7
→ Konzernlagebericht	10
Geschäftsmodell des Konzerns	11
Wirtschaftsbericht	14
Beurteilung der Gesamtrisiko- und Chancensituation durch den Vorstand	26
→ Konzernabschluss	29
Konzernbilanz	30
Konzerngesamtergebnisrechnung	32
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	34
Konzernkapitalflussrechnung	36
→ Konzernanhang	39
→ Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	65





Bericht des Aufsichtsrats

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2024 stand für die The NAGA Group AG ganz im Fokus des Zusammenschlusses mit der Key Way Group Ltd., Betreiberin der Multi-Asset-Trading-FinTech-Plattform Capex.com. Nachdem der Aufsichtsrat im Dezember 2023 dem Abschluss einer detaillierten Absichtserklärung (Term Sheet) zugestimmt hatte, stimmte die außerordentliche Hauptversammlung am 12. April 2024 dem Firmenzusammenschluss über eine Sachkapitalerhöhung im Volumen von EUR 170.597.590,00 durch Einbringung sämtlicher Anteile an der Key Way Group Ltd. zu. Die Erhöhung des Grundkapitals auf EUR 224.645.514,00 wurde nach Erteilung der erforderlichen behördlichen Genehmigungen am 21. August 2024 in das Handelsregister eingetragen. Für weitere strategische Aussagen und den Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr verweist der Aufsichtsrat auf die im Brief an die Aktionäre sowie im Konzernlagebericht gemachten Angaben des Vorstands.

Darüber hinaus beschäftigte sich der Aufsichtsrat schwerpunktmäßig mit Finanzierungsthemen und stimmte im Berichtsjahr (wie nachfolgend dargestellt) dem Abschluss einer Kreditlinie mit der Hauptaktionärin Netcore Investments Ltd. zu. Ein weiteres Schwerpunktthema stellte die Schöpfung von Synergien im Rahmen des Firmenzusammenschlusses mit der Key Way Group Ltd. dar. Mit einem Konzern-EBITDA von TEUR 9.014 (Vj. TEUR 8.523), auf proforma-konsolidierter Basis) konnte ein Ergebnisniveau erzielt werden, welches in etwa auf Vorjahresniveau und damit leicht unter den Erwartungen lag.

Auch im Geschäftsjahr 2024 nahm der Aufsichtsrat seine Aufgaben und Pflichten gemäß Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung mit großer Sorgfalt wahr. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Geschäftsführung kontinuierlich überwacht und ihn bei der Leitung und strategischen Weiterentwicklung des Unternehmens sowie bei wesentlichen Entscheidungen beratend begleitet. Auf und außerhalb der gemeinsamen Sitzungen ist der Vorstand stets seinen Informationspflichten nachgekommen und hat den Aufsichtsrat mündlich und schriftlich neben den zuvor genannten Schwerpunktthemen über alle wesentlichen Aspekte der Geschäftsentwicklung und -planung des Gesamtkonzerns, inklusive der Finanz- und Liquiditätsentwicklung und Fortschritte bei der globalen Expansion NAGAs, die Marktentwicklung sowie die Risikolage und das Risikomanagement, die Strategie und die wichtigsten Geschäftsereignisse informiert. Auf dieser Grundlage war der Aufsichtsrat über wichtige Neuigkeiten stets zeitnah informiert und konnte diese erörtern. Erforderliche Beschlüsse nach Gesetz, Satzung und / oder Geschäftsordnung hat der Aufsichtsrat auf der Grundlage der Beschlussvorlagen des Vorstandes gefasst (s. nachfolgend unter Sitzungen und Beschlüsse des Aufsichtsrats).

Sitzungen und Beschlüsse des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2024 hat der Aufsichtsrat 9 Aufsichtsratssitzungen an den Tagen 26. und 30. Januar, 2. Februar, 2. April, 11. Mai, 24. Juni, 26. September sowie 12. und 19. November abgehalten. Der Aufsichtsrat war bei allen Sitzungen beschlussfähig und es nahmen alle Mitglieder des Vorstands an den Sitzungen teil. Darüber hinaus war als Gast am 24. Juni 2024 ein Vertreter des Abschlussprüfers MSW GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Berlin, anwesend.

Im Einzelnen befasste sich der Aufsichtsrat auf seinen gemeinsamen Sitzungen neben den zuvor genannten Themenkomplexen mit dem Vorstand mit den folgenden Sachverhalten, bzw. fasste die folgenden Beschlüsse im schriftlichen Verfahren:

- Die erste Sitzung des Berichtsjahres fand am 26. Januar 2024 statt. Der Aufsichtsrat bestellte Herrn Octavian Patrascu als Vorstand für eine Amtszeit von 3 Jahren, endend am 25. Januar 2027 und gleichzeitig zum Vorstandsvorsitzenden. Des Weiteren ernannte der Aufsichtsrat Herrn Michalis Mylonas zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden.
- Am 30. Januar 2024 stimmte der Aufsichtsrat der Aufhebung des Anstellungsvertrags mit dem ehemaligen Vorstandsmitglied Benjamin Bilski zum 31. Januar 2024 zu.
- Auf seiner Sitzung vom 2. April 2024 berichtete der Vorstand dem Aufsichtsrat zunächst über die Geschäftsentwicklung im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2024. Darüber hinaus der Vorstand einen Bericht zum Stand der Arbeiten für den Zusammenschluss mit der Key Way Group Ltd. sowie zu den Vorbereitungen der in diesem Zusammenhang für den 12. April 2024 einberufene außerordentliche Hauptversammlung ab.
- Mit Beschluss vom 10. Mai 2024 stimmte der Aufsichtsrat dem Abschluss des Einbringungsvertrags mit den Gesellschaftern der Key Way Group Ltd. zu, mit welchem diese sich zur Einbringung sämtlicher Gesellschaftsanteile der Key Way Group Ltd. in die The Naga Group AG verpflichteten.
- Die Beschlussfassung am 13./14. Mai 2024 betraf die Zustimmung zu einem Beratervertrag.
- Am 24. Juni 2024 fand die bilanzfeststellende Sitzung des Aufsichtsrats statt. Darüber hinaus beschäftigte sich der Aufsichtsrat in dieser Sitzung mit der Terminierung und der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung.
- Die Sitzung vom 26. September 2024 diente der Neukonstituierung des Aufsichtsrats im Anschluss an

- Mit Beschluss vom 12. November 2024 stimmte der Aufsichtsrat dem Abschluss des Vertrags über eine Kreditlinie von USD 10 Mio. zu, welche der Gesellschaft von der Hauptaktionärin Netcore Investments Ltd. zur Wachstumsfinanzierung eingeräumt wurde.
- Gegenstand der Sitzung vom 19. November 2024 war der Bericht des Vorstands an den Aufsichtsrat über die Geschäftsentwicklung im 3. Quartal 2024.

Der Aufsichtsrat der The NAGA Group AG bildet unverändert keine Ausschüsse. Sämtliche Themen werden effizient im Aufsichtsratsplenum behandelt.

Im Geschäftsjahr 2024 ergaben sich die folgenden personellen Veränderungen: Herr Stefan Schütze trat sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats im Anschluss an seine Wahl in der Hauptversammlung vom 29. Dezember 2024 und die Erweiterung des Aufsichtsrats von drei auf vier Mitglieder im Januar 2024 an. Die Aufsichtsratsmitglieder Harald Patt und Richard Byworth legten ihr Amt mit Wirkung zum Ablauf der außerordentlichen Hauptversammlung am 12. April 2024 nieder. Herr Qiang Liu, der vom Aktionär Fosun Fintech Holdings (HK) Limited in den Aufsichtsrat entsandt wurde, wurde zum Ablauf der außerordentlichen Hauptversammlung am 12. April 2024 abberufen, um die Wahl von Ersatzmitgliedern für diese drei Mitglieder zu ermöglichen. Auf der außerordentlichen Hauptversammlung am 12. April 2024 wählten die Aktionäre die Herren Harald Patt, Qiang Liu und Richard Byworth erneut in den Aufsichtsrat. Als Ersatzmitglieder wurden Herr Barry D. Rudolph, wohnhaft in North Carolina, USA, Präsident der Interface Financial Group, Bethesda, USA; Herr Eyal Wagner, wohnhaft in Gibraltar, Geschäftsführer der Castle Rock Limited Ltd., Gibraltar; und Herr Dr. Christian Remaklus, wohnhaft in Friedberg, Co-Head Corporate Banking der China Construction Bank Corp., Frankfurt am Main und Geschäftsführer der Alternative Invest Consult GmbH, Friedberg; gewählt. Dabei bestimmte die Hauptversammlung, dass im Falle des Ausscheidens eines Aufsichtsratsmitglieds vor Ablauf seiner Amtszeit die Ersatzmitglieder in der vorgenannten Reihenfolge für den Rest der Amtszeit des ausgeschiedenen Mitglieds zu Mitgliedern des Aufsichtsrats werden.

Auch im Vorstand ergaben sich im Geschäftsjahr 2024 personelle Veränderungen. In seiner Sitzung vom 26. Januar 2024 bestellte der Aufsichtsrat Herrn Octavian Patrascu mit sofortiger Wirkung zum Mitglied des Vorstands mit einer Amtszeit bis zum 25. Januar 2027 und ernannte ihn darüber hinaus zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden. Herr Michalis Mylonas wurde zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden ernannt.

Der auf der ordentlichen Hauptversammlung am 30. August 2024 gewählte Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024, die MSW GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Berlin, hat den vom Vorstand gemäß IFRS aufgestellten Konzernabschluss samt Konzernlagebericht der The NAGA Group AG für das Geschäftsjahr 2024 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Nach eigener gründlicher Überprüfung hat sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Abschlussprüfung angeschlossen. Es sind nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss 2024 gebilligt. Der Jahresabschluss 2024 der The NAGA Group AG ist damit gem. § 172 AktG festgestellt.

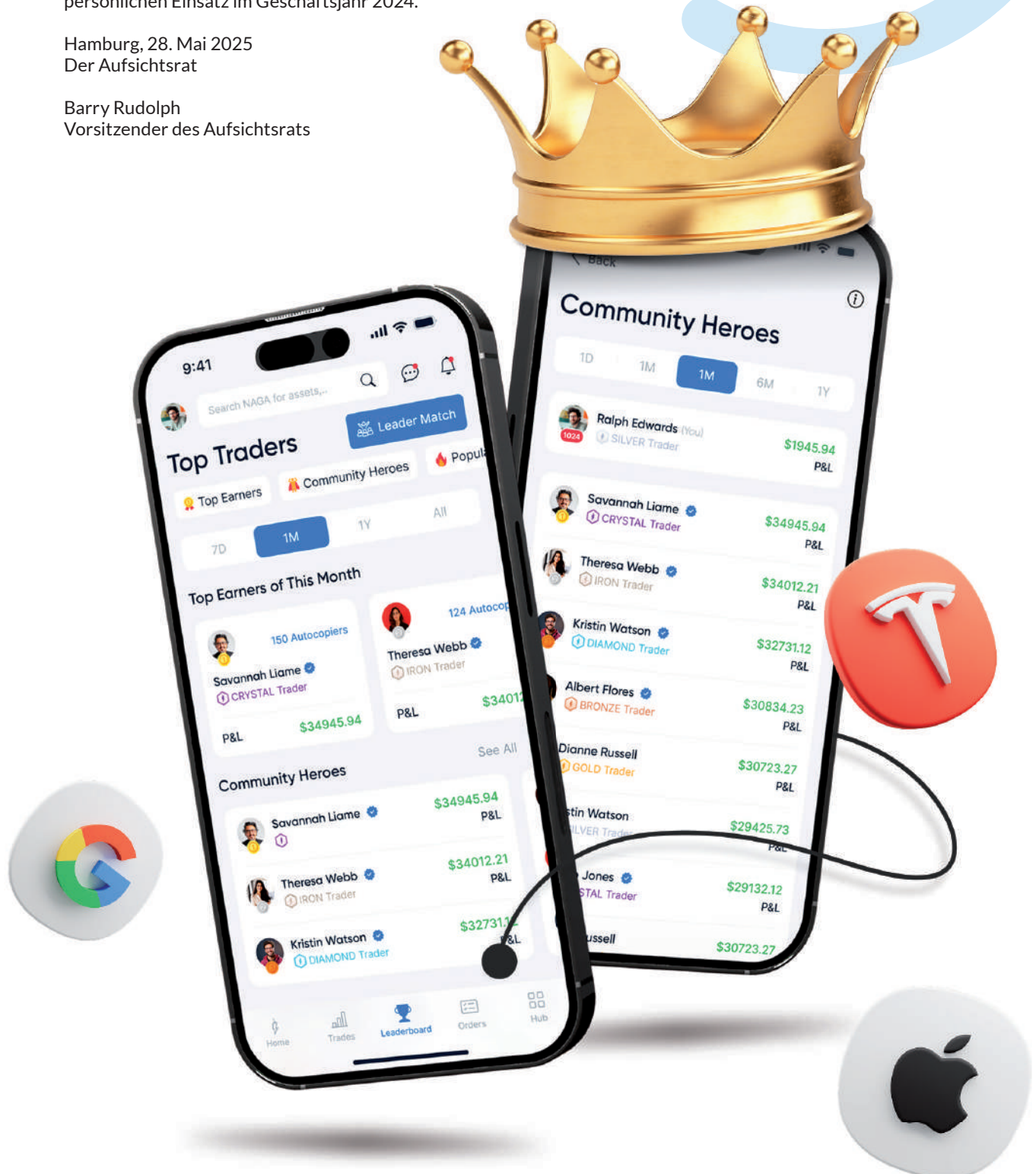
Besprochen und beschlossen wurde darüber hinaus der vorliegende Bericht des Aufsichtsrats.

Dank

2024 war ein Jahr des Umbruchs für NAGA und stand ganz im Zeichen der Fusion mit der Key Way Group-Firmengruppe, die im Laufe des Geschäftsjahres erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Die neue NAGA-Firmengruppe steht nun auf einem breiten Wachstumsfundament für eine beschleunigte globale Expansion. Der Aufsichtsrat bedankt sich bei allen NAGA-Mitarbeiter*innen und dem Vorstand für ihren starken persönlichen Einsatz im Geschäftsjahr 2024.

Hamburg, 28. Mai 2025
Der Aufsichtsrat

Barry Rudolph
Vorsitzender des Aufsichtsrats





Konzernlagebericht

Geschäftsmodell des Konzerns	11
Wirtschaftsbericht	14
Beurteilung der Gesamtrisiko- und Chancensituation durch den Vorstand	26



Konzernlagebericht

GRUNDLAGEN DER DARSTELLUNG

Der vorliegende Konzernlagebericht der The NAGA Group AG (nachfolgend auch „NAGA“ oder der „Konzern“ genannt) wurde in Übereinstimmung mit den §§ 315, 315e HGB und dem deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 20 (DRS 20) aufgestellt. Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Informationen und Angaben auf den Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 bzw. auf das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Konzernlagebericht kann zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen enthalten, die an Begriffen wie „erwartet“, „beabsichtigt“, „antizipiert“, „plant“, „glaubt“, „strebt an“, „schätzt“, „wird“ und ähnlichen Ausdrücken erkennbar sind. Diese Aussagen basieren auf Annahmen und Erwartungen, die zum Zeitpunkt der Berichterstattung galten, und unterliegen einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten. Dies hat zur Folge, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse wesentlich von den in solchen Aussagen prognostizierten abweichen können.

1. GESCHÄFTSMODELL DES KONZERNS

NAGA ist ein deutsches Fintech-Unternehmen mit Sitz in Hamburg, das im Freiverkehr der Deutsche Börse AG notiert ist. Das Kerngeschäft der Gruppe ist das Online-Brokerage. Neben dem traditionellen Aktienhandel bietet NAGA auch eine SuperApp an, die darauf abzielt, Social Trading, Investitionen in Aktien, Kryptowährungen und Neobanking auf einer einheitlichen Plattform zu kombinieren, die auf fortschrittlicher, intern entwickelter Technologie basiert. Die Plattform verfügt über eine physische VISA-Karte mit Fiat- und automatischer Krypto-Konvertierung sowie Cashback, dynamische soziale Feeds und erweiterte Autokopierfunktionen, mit denen Benutzer die Strategien erfolgreicher Händler kopieren können. NAGA wurde für eine globale Community entwickelt und bietet ein integratives und effizientes Finanzökosystem für persönliche Finanzen und Handel.

Mit Kunden aus über 100 Ländern, betreibt die Naga-Gruppe ihr Geschäft mit 10 Lizenzen an Standorten in 9 Ländern in denen sie eine breite Palette von Dienstleistungen für Investitionen, Handel und Zahlungen in mehreren Fiat- und Kryptowährungen anbietet.

Standorte

Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Hamburg. Darüber hinaus bestehen folgende Standorte:

- Limassol und Nikosia, Zypern
- Mahé, Seychellen
- Lagos, Nigeria

- Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate
- Gibraltar, Gibraltar
- Bukarest, Rumänien
- KwaZulu-natal, Südafrika
- Port Louis, Mauritius

Produkte und Dienstleistungen

Die NAGA Group integriert Finanztechnologielösungen in den Bereichen Wertpapierhandel, Blockchain-basierte Vermögenswerte und digitale Zahlungsdienste. Die selbst entwickelte Multi-Asset-Plattform NAGA Trader ermöglicht es Kunden, Derivate, Aktien, Rohstoffe, Devisen und Kryptowährungen über Desktop- oder Mobilgeräte (iOS und Android) zu handeln. Benutzer können personalisierte Portfolios erstellen, ihre Handelsaktivitäten mit der Community teilen, leistungsstarke Strategien durch Copy-Trading replizieren und algorithmische Strategien mithilfe von Trading-Bots entwickeln.

Neben NAGA Trader umfasst das Ökosystem der Gruppe NAGA Pay und NAGAX, die das Angebot der Gruppe in den Bereichen Digital Banking und Krypto-Asset-Management erweitern. Eine einheitliche Finanz- Super App, die sich derzeit in Entwicklung befindet, zielt darauf ab, alle NAGA-Plattformen zusammenzuführen und den Nutzern ein integriertes Finanzerlebnis zu bieten, das soziale Interaktion, Investitionen, digitale Vermögensverwaltung und Zahlungsfunktionen nahtlos miteinander verbindet.

Absatzmärkte, Kunden und Absatzpolitik

NAGA agiert auf globalen Märkten mit einem primären Fokus auf den Online-Handel mit Finanzinstrumenten. Zum Kundenstamm der Gruppe gehören private und semiprofessionelle Investoren mit einer ausgeprägten digitalen Affinität.

Die Vertriebsstrategie der Gruppe konzentriert sich auf digitale Marketingkanäle, einschließlich Online- und Affiliate-Marketing, strategische Partnerschaften und hochautomatisierte Kunden-Onboarding-Prozesse. Nach der erfolgreichen Fusion mit der Key Way Group Ltd. (CAPEX-Marke) positioniert NAGA seine Marke in Europa aktiv neu und intensiviert gleichzeitig die Expansion in margenstärkeren Regionen wie Lateinamerika (LATAM), dem Nahen Osten und Nordafrika (MENA) und Südostasien (SEA).

Rahmenbedingungen

Die Geschäftsentwicklung von NAGA ist eng mit der Entwicklung der globalen Kapitalmärkte und den makroökonomischen Trends in den Zielregionen, insbesondere in Lateinamerika, MENA, Südosteuropa und Europa, verknüpft. Der aktuelle Hintergrund erhöhter Marktvolatilität, der durch zunehmende politische Instabilität, geopolitische Spannungen und eine unvorhersehbare US-Handelspolitik angetrieben wird,

schaft günstige Handelsbedingungen für risikoorientierte Kunden. Dieses Umfeld hat zu einem erhöhten Handelsvolumen und einer erhöhten Plattformbindung beigetragen.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis des Konzerns hat sich durch den Zusammenschluss mit der Key Way Group Ltd. (CAPEX) deutlich erweitert.

Im Jahr 2024 umfasst die NAGA Group insgesamt neun neu konsolidierte Gesellschaften: eine Holdinggesellschaft mit Sitz in Gibraltar und acht operative Tochtergesellschaften mit Sitz in Zypern, Abu Dhabi (VAE), Rumänien, Südafrika, Mauritius und den Seychellen.

Die aktualisierte konsolidierte Konzernstruktur spiegelt die erweiterte geografische und operative Präsenz der NAGA-Gruppe nach der Fusion wider. Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2023 dahingehend verändert, dass die Key Way Gruppe im Rahmen einer umgekehrten Akquisition (Reverse Merger) erworben wurde und daher zum 31. Dezember 2024 in der Konzernbilanz ausgewiesen wird.

In der folgenden Tabelle ist die konsolidierte Struktur des Konzerns nach dem Reverse-Merger-Prinzip dargestellt:

Gesellschaft	Anteilsbesitz	
	31.12. 2024	31.12. 2023
The Naga Group AG, Hamburg Deutschland (Muttergesellschaft)	-	-
NAGA Markets Europe Ltd., Limassol, Zypern	100 %	0 %
Naga Technology GmbH, Hamburg, Deutschland	100 %	0 %
Naga Virtual GmbH, Hamburg, Deutschland	100 %	0 %
Hanseatic Brokerhouse Securities AG (HBS), Hamburg, Deutschland	60 %	0 %
Naga Global LLC, Kingstown, St. Vincent & Grenadinen	100 %	0 %
NAGA GLOBAL (CY) LTD., Limassol, Zypern	100 %	0 %
NG Global West Africa LTD., Lagos, Nigeria	99 %	0 %
Naga Pay GmbH, Hamburg, Deutschland	100 %	0 %
NAGA Pay UK LTD., London, Vereinigtes Königreich	100 %	0 %
NAGA Pay (CY) LTD., Limassol, Zypern	100 %	0 %
NAGA X LTD., Limassol, Zypern	100 %	0 %
NAGA Capital Ltd., Mahe, Seychellen	100 %	0 %
NAGA FINTECH CO., LTD., Bangkok, Thailand	0 %	0 %
Key Way Group Ltd., Gibraltar, Gibraltar	100 %	100 %
KW Investments Ltd, Mahe, Seychellen	100 %	100 %
Key Way Solutions Ltd, Limassol, Zypern	100 %	100 %
JME Financial Services, KwaZulu-natal, Südafrika	100 %	100 %
Key Way Markets Ltd, Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate	100 %	100 %
Key Way Services Srl, Bukarest, Rumänien	100 %	100 %
Key Way Investments Ltd, Nikosia, Zypern	100 %	100 %
Neotrades Capital Ltd, Port Louis, Mauritius	100 %	0 %
Ntrade Services Ltd, Nikosia, Zypern	100 %	0 %



Die operativen Tochtergesellschaften der The Naga Group AG sind:

- NAGA Markets Europe Ltd („Naga Markets“) hat seinen Sitz in Limassol, Zypern, und ist eine Wertpapierhandelsbank, die von der Cyprus Securities and Exchange Commission („CySEC“) zugelassen und reguliert wird. Naga Markets ist für das Brokerage zuständig und stellt seinen Kunden Handelsplattformen für CFDs, Forex, ETFs und Aktienindizes zur Verfügung.
- Die Naga Technology GmbH, Hamburg, besteht aus den ehemaligen Unternehmen SwipeStox GmbH, Swipy Technology GmbH, p2pfx GmbH, Zack Beteiligungs GmbH, Naga Blockchain GmbH und seit dem 25. März 2025 infolge Verschmelzung auch der ehemaligen Naga Virtual GmbH. Die Naga Technology GmbH betreibt den Naga Trader und hält 100% der Anteile an der Naga Markets Europe Ltd. Naga Trader ist für iOS, Android und als Webtrader mit mehreren tausend aktiven Nutzern verfügbar. Das innovative soziale Netzwerk bietet einen schnellen und einfachen Zugang zum Handel mit Forex, CFDs, ETFs, Aktien und Kryptowährungen.
- Die Naga Pay GmbH, Hamburg, hat 2020 die Neo-Banking-App NAGA Pay entwickelt und an den Markt gebracht. NAGA Pay kombiniert ein IBAN-Konto, eine VISA-Debitkarte, ein Aktiendepot, Copy Trading und physische Krypto-Wallets. Die Naga Pay GmbH hält 100% der Anteile an der Naga Pay UK Ltd. und der Naga Pay (CY) Ltd.
- Naga Pay UK Ltd, London, Vereinigtes Königreich, wurde am 27. Februar 2021 mit Registrierung gegründet. Sie hat den gleichen Geschäftszweck wie die Naga Pay GmbH und bedient Naga Pay-Kunden, die ihr Bankkonto in Großbritannien haben.
- Naga Pay (CY) Ltd, Limassol, Zypern, wurde mit der Registrierung am 21. Februar 2022 gegründet. Sie erbringt interne Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Produkt Naga Pay für andere Konzerngesellschaften.
- Naga Global LLC. („Naga Global“) betreibt Online-Brokerage für Kunden außerhalb der EU und bietet Handelsplattformen für CFDs, Forex, Rohstoffe und ETFs an.
- Die Unternehmen NAGA GLOBAL (CY) Ltd. und NG Global West Africa Ltd. agieren als Tochtergesellschaften der Naga Global LLC. und unterstützen deren Geschäftstätigkeit im Bereich der Kundenakquise und internen Dienstleistungen sowie dem Aufbau/Betrieb von Schulungszentren. Ende 2023 wurde die Liquidation der NAGA FINTECH CO Ltd, einer ehemaligen Tochtergesellschaft der Naga Global LLC, beschlossen, die am 4. Januar 2024 wirksam wurde.
- Naga X LTD, Limassol, Zypern, wurde mit Registrierung am 17. August 2021 gegründet. Das Unternehmen verfügt über eine Lizenz für den Handel und das Halten von Kryptowährungen (Crypto Asset Service Provider = CASP) von CySec.
- Am 6. Oktober 2022 wurden die Anteile an der NAGA Capital Ltd. (vormals: FT Invest Ltd.), Mahe, Seychellen, erworben.
- Key Way Group Ltd, Gibraltar, Gibraltar: Die Key Way Group Ltd fungiert im Wesentlichen als Holdinggesellschaft für 7 Tochtergesellschaften im Nahen Osten, Europa und Lateinamerika, deren Geschäftstätigkeit die Vermittlung und den Handel mit CFDs, Aktien, Devisen, Anleihen, Indexfonds und Rohstoffen umfasst. Das Unternehmen ist seit 2024 mit seiner eigenständigen Marke CAPEX.com sowie der Marke Neotrades auf den Märkten tätig.
- KW Investments Ltd, Mahe, Seychellen, wurde 2017 gegründet und ist für den Handel mit Wertpapieren (Finanzdienstleistungen) lizenziert. Ihre Haupttätigkeit ist die Erbringung von Wertpapierdienstleistungen im Zusammenhang mit CFDs. Das Unternehmen ist alleiniger Gesellschafter der Tochtergesellschaft Key Way Solutions Ltd, Limassol, Zypern.
- Key Way Solutions Ltd, Limassol, Zypern, wurde 2018 gegründet. Das Unternehmen fungiert als Zahlungsabwickler.
- JME Financial Services Ltd, KwaZulu-natal, Südafrika, wurde 2018 gegründet. Das Unternehmen ist als Finanzdienstleister tätig und bietet in erster Linie Wertpapierdienstleistungen im Zusammenhang mit CFDs an.
- Key Way Markets Ltd, Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate, wurde 2019 gegründet und ist seit 2020 für den Handel mit Wertpapieren lizenziert. Das Unternehmen bietet seinen Kunden Wertpapierdienstleistungen sowohl im Zusammenhang mit CFDs als auch mit Aktien an.
- Key Way Services Srl, Bukarest, Rumänien, wurde 2017 gegründet, um Geschäftsprozesse von der Muttergesellschaft Key Way Group Ltd an dieses Unternehmen auszulagern.
- Key Way Investments Ltd, Nikosia, Zypern, wurde 2015 gegründet und verfügt über eine Lizenz zur Durchführung von Finanzaktivitäten. Die Kern-tätigkeit ist die Entgegennahme, Übermittlung und Ausführung von Aufträgen (Straight-Through Processing „STP“) einerseits und die Tätigkeit als Market Maker andererseits. Zwischenzeitlich verfügte das Unternehmen über vier Betriebsstätten in Rumänien, Spanien, Italien und Tschechien, von denen zwei (Italien und Tschechien) nach einer internen Reorganisation und Neuausrichtung geschlossen wurden und die beiden anderen (Spanien und Rumänien) sich in Liquidation befinden.
- Neotrades Capital Limited, die am 03. März 2022 in Mauritius als Private Company mit beschränkter Haftung auf Aktien in der Republik Mauritius gemäß dem Mauritius Companies Act 2001 gegründet wurde verfügt über eine globale Geschäftslizenz die den Investmenthandel (Full-Service-Händler, ohne Underwriting) einschließt, welche von der Financial

- Ntrade Services Ltd wurde am 01. August 2022 in Zypern als Gesellschaft mit beschränkter Haftung gemäß den Bestimmungen des zyprischen Gesellschaftsgesetzes, Cap. 113, gegründet und hat den alleinigen Anteilseigner Neotrades Capital Limited. Es bietet eine Reihe von operativen und administrativen Dienstleistungen an, einschließlich Zahlungsunterstützung.

Im Euroraum blieb das Wirtschaftswachstum aufgrund der anhaltenden Schwäche des Verarbeitenden Gewerbes und der Warenexporte gedämpft (BIP 2024: +0,8 %; 2023: +0,4 %). Gleichzeitig zog der Konsum mit steigenden Realeinkommen an. Die Konsumentenpreissteuer sank deutlich von +5,4 % im Vorjahr auf +2,4 % und näherte sich damit dem Inflationsziel der Europäischen Zentralbank von 2 %.

Das deutsche BIP ging 2024 preisbereinigt um 0,2 % zurück, und die deutsche Wirtschaft wurde unter anderem durch hohe Energiekosten und höhere Zinsen gebremst. Im Jahresdurchschnitt sank die Inflationsrate auf +2,2 % (2023: 5,9 %). Die Konsumausgaben der privaten Haushalte stiegen preisbereinigt nur leicht um 0,3 %, während die Staatsausgaben um 2,6 % zunahmen (dies war auf höhere Sachleistungen des Staates zurückzuführen).

Makroökonomisches Umfeld

Nach Angaben der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) wuchs die Weltwirtschaft im Jahr 2024 bis zur zweiten Jahreshälfte mit einer soliden Wachstumsrate von 3,3 %. Das globale Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im Jahr 2024 insgesamt um 3,2 % gestiegen. Einerseits stützten steigende Real-einkommen und niedrigere Zinsen (siehe unten unter Kapitalmarkt- und Branchenumfeld) das Wachstum, während sich schwächere Staatsausgaben, ein schwaches Konsumvertrauen und Schwankungen der Auslands-nachfrage in einigen Regionen negativ auswirkten. Der Rückgang der globalen Gesamtinflation, die sich 2024 auf 7,0 % verlangsamte (2023: 7,9 %), wurde zuletzt durch die nicht weiter gesunkenen Energiepreise und einen anhaltenden Aufwärtstrend bei den Preisen im Dienstleistungssektor gebremst.

Die Wachstumsdynamik in den Schwellenländern hat insgesamt zugenommen. Chinas Wirtschaft (BIP 2024: +5,0 %; 2023: +5,4 %/ Verbraucherpreise 2024: +0,2 %; 2023: +0,2 %) erholte sich nach einem schwachen Sommerhalbjahr, aber das Produktionswachstum in Südostasien insgesamt verlor an Schwung (BIP der ostasiatischen Schwellenländer im Jahr 2024: +4,0 %; 2023: +3,4 %/ Verbraucherpreise 2024: +2,3 %; 2023: +3,5 %). In Lateinamerika (BIP 2024: +1,9 %; 2023: +2,2 %/ Verbraucherpreise 2024: +28,3 %; 2023: +23,9 %) entwickelten sich die Volkswirtschaften der Länder unterschiedlich. Den starken Produktionssteigerungen in Chile, Peru und Argentinien stand eine schwächere Konjunktur in Brasilien (aufgrund hoher Zinsen) und Mexiko (unter anderem aufgrund von Hurricans und Streiks, die den Austausch mit den USA erschwerten) gegenüber.

Laut ihrem im April 2025 veröffentlichten „MENA Economic Update“ erwartet die Weltbank, dass sich das reale BIP-Wachstum für die MENA-Region im laufenden und nächsten Jahr leicht beschleunigen wird. So wird für das Jahr 2025 von einer Gesamtwachstumsrate des BIP von 2,6 % ausgegangen, gefolgt von 3,7 % im Jahr 2026. Die erdölexportierenden MENA-Länder dürften von der

Kapitalmärkte und Branchenumfeld

Auch an den Aktienmärkten war 2024 ein starkes Jahr. In den USA gab es im zweiten Jahr in Folge deutliche zweistellige Kursgewinne: Der Leitindex Dow Jones legte im Jahresverlauf um 13% zu, der S&P 500 um 23% und der technologieelastige Nasdaq 100 verzeichnete mit +25% ein noch stärkeres Plus. Markttreiber war das Thema Künstliche Intelligenz, wobei einige Tech-Aktien im Jahr 2024 dreistellige Kursgewinne verbuchten. Auch in Deutschland konnte der Leitindex DAX trotz der sich abschwächenden Konjunktur deutlich um 18,8 % zulegen, da die darin enthaltenen großen Aktien weniger abhängig von der Entwicklung der deutschen Binnenkonjunktur sind. Deutlich auffälliger war dagegen der industrie- und exportlastige MDAX, der das Jahr 2024 aufgrund der deutschen Konjunkturschwäche mit einem Minus von 5,7% beendete. Das übergeordnete und prägende Thema für die Kapitalmärkte war die Entwicklung der Leitzinsen auf beiden Seiten des Atlantiks. Die Europäische Zentralbank (EZB) senkte den Leitzins erstmals ab Juni 2024 in insgesamt vier Schritten auf 3,0 % zum Jahresende, die US-Notenbank (Fed) zog wenig später ab September 2024 mit drei Zinssenkungen auf eine Spanne von 4.25 % bis 4.50 % nach.

An den Devisenmärkten war das wichtige Euro/USD-Verhältnis im ersten Quartal 2024 mit einem Wechselkurs in einer Spanne zwischen 1,07 USD und 1,10 USD pro Euro noch recht stabil, danach profitierte der USD von den ausbleibenden Zinssenkungen der Fed. Im dritten Quartal 2024 hat sich der gestiegene Zinsvorteil gegenüber dem Euro aufgrund steigender Erwartungen an Zinssenkungen in den USA etwas verringert. Der USD fiel im August 2024 gegenüber dem Euro auf ein neues Jahrestief. Ende September 2024 lag der Wechselkurs bei 1,114 USD pro Euro. Im Schlussquartal 2024 durchbrach der USD die seit Anfang 2023 übliche Spanne von 1,045 USD bis 1,125 USD je Euro – zeitweise wurde an der Nahe eine

Eins-zu-Eins-Parität bei 1,02 USD je Euro erreicht. Grund dafür war die Aussicht, dass die US-Zinsen nicht so stark sinken könnten. Zum Jahresende lag der Wechselkurs bei 1,035 US-Dollar je Euro.

Der globale Kryptowährungsmarkt ist im Jahr 2024 „tiefer, liquider, anspruchsvoller und zugänglicher“ geworden, so der Bericht „Guide to Crypto Markets 2024 Q4“, der von Coinbase und Glassnode erstellt wurde. Milliarden von USD fließen in börsengehandelte Krypto-Spot-Fonds (ETFs), Stablecoins werden zunehmend angenommen und Ethereum-Layer-2-Skalierungslösungen breiten sich aus. Gleichzeitig war der Kryptowährungsmarkt im Jahr 2024 weniger volatil, da die Anleger in höherwertige Vermögenswerte investierten. Das Spot-Handelsvolumen an den 15 größten zentralisierten Krypto-Börsen stieg im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 134 % auf 18,83 Billionen USD. Damit wurden die beiden schwächeren Vorjahre zwar deutlich übertroffen (2023: 8,05 Billionen USD, 2022: 12,62 Billionen USD), der bisherige Rekord von 25,21 Billionen USD aus dem Jahr 2021 wurde jedoch immer noch verfehlt.

Die Größe des globalen Neobanking-Marktes wird im Jahr 2024 auf 148,93 Mrd. USD geschätzt, wovon 50,64 Mrd. USD, der größte Anteil, auf die EU entfiel. Weitere 30 % entfielen auf die USA, gefolgt von der Region Asien-Pazifik (24 %).

2.2 Geschäftsentwicklung der NAGA Gruppe

2024 war ein wichtiges Übergangsjahr für NAGA, das stark von der erfolgreichen Fusion mit der Key Way Group Ltd. (Marke CAPEX) geprägt war. Die Ende 2023 angekündigte Fusion wurde auf der außerordentlichen Hauptversammlung am 12. April 2024 mit einem starken Vertrauensvotum der Aktionäre beschlossen. Die Fusion erfolgte über eine Sachkapitalerhöhung durch die Einbringung sämtlicher Aktien an der Muttergesellschaft der Key Way Group Ltd. durch deren Aktionäre in die The Naga Group AG im Austausch gegen Ausgabe neuer The Naga Group Aktien. Durch die Sachkapitalerhöhung hat sich das Grundkapital der The Naga Group AG um EUR 170.597.590,00 auf EUR 224.645.514,00 erhöht. Zuvor hatte die The Naga Group AG im Juli 2024 alle notwendigen behördlichen Genehmigungen für den Zusammenschluss mit der Key Way Group Ltd. eingeholt.

Durch den Zusammenschluss ist einer der weltweit führenden Neo-Broker mit rund 1,5 Millionen Nutzern weltweit entstanden.

Mit ihren gemeinsamen Lizenzen werden NAGA und Capex in der Lage sein, mit lokalen Niederlassungen in mehr als 50 Ländern zu arbeiten, einschließlich der schnell wachsenden MENA-Region (Naher Osten/Nordafrika), in der NAGA sein Social Trading einführen will. Es wird erwartet, dass die selbst entwickelte Technologie von NAGA das Produktangebot für den bestehenden Kundenstamm von Capex erweitern wird, indem sie Social Trading, Neo-Banking und Spot Crypto anbietet, wodurch der Client Lifetime Value (CLV) erhöht und somit zusätzliche Gewinne generiert werden.

Forschung und Entwicklung

Investitionen in Forschung und Entwicklung bleiben eine strategische Priorität für The NAGA Group AG, die das Engagement der Gruppe widerspiegelt, Marktchancen zu nutzen und einen wettbewerbsfähigen technologischen Vorsprung zu erhalten. F&E-Aktivitäten werden durch eine Kombination aus internem Team und externen Partnern durchgeführt, was es NAGA ermöglicht, die volle Kontrolle über seine Kernplattform zu behalten und gleichzeitig Flexibilität und Skalierbarkeit bei der Bereitstellung zu gewährleisten. Alle Entwicklungsbemühungen werden vom Vorstand beaufsichtigt, um sicherzustellen, dass neue Produkte und Anwendungen effektiv in das breitere NAGA-Ökosystem integriert werden.

Im Geschäftsjahr 2024 investierte der Konzern EUR 4 Mio. in F&E-Aktivitäten (verglichen mit EUR 5,3 Mio. in 2023 Proforma-Zahlen, die sowohl NAGA als auch CAPEX enthalten). Die Reduzierung der Ausgaben spiegelt die Realisierung von Synergien nach der Fusion wider, da sich die Entwicklungsbemühungen nun auf die Bereitstellung einer einheitlichen Technologie- und Marktlösung konzentrieren.

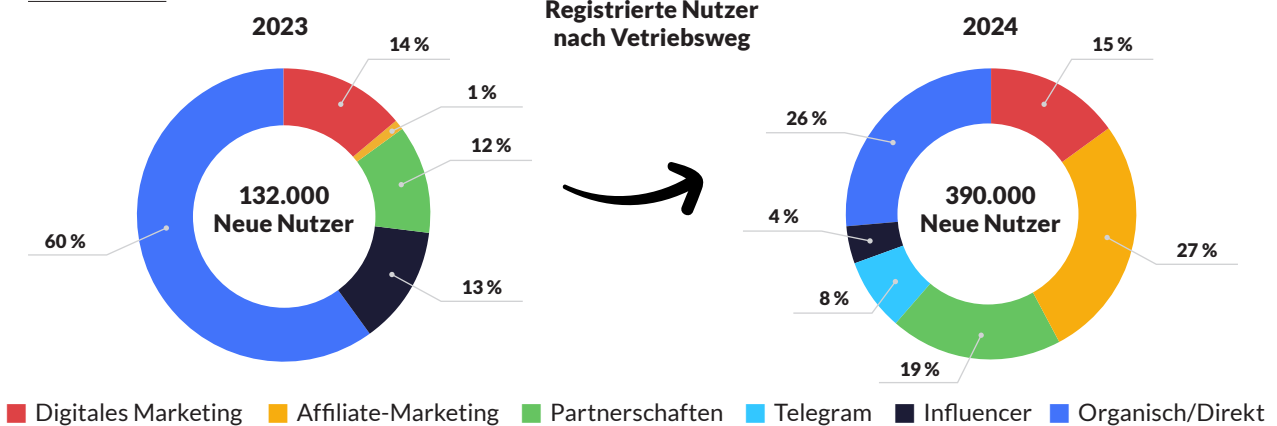
Mit Blick auf die Zukunft beabsichtigt der Vorstand, in den nächsten zwei bis drei Jahren durchschnittlich 5% bis 10% des Jahresumsatzes für Forschung und Entwicklung bereitzustellen, wobei der Schwerpunkt auf der Verbesserung der Kernprodukte der Gruppe und der Benutzererfahrung liegt.

Ein wichtiger Meilenstein, der für 2025 geplant ist, ist die Fertigstellung der ersten Version der All-in-One-Finanz-Super-App „NAGA One“, die Handels-, Investitions-, Copy-Trading-, Kryptowährungsmanagement- und Zahlungsfunktionen in einer einzigen, integrierten Plattform konsolidieren wird. Mit fortschrittlichen Social-Trading-Funktionen im Kern ist NAGA One darauf ausgelegt, das Wertversprechen und die globale Marktposition der Gruppe deutlich zu stärken.

Durch diese Initiative positioniert sich NAGA weiterhin als technologischer Innovator im Fintech-Sektor mit der klaren Vision, ein leistungsstarkes und zugängliches Finanzökosystem für Nutzer weltweit anzubieten.

Operative KPIs

Neue Nutzer

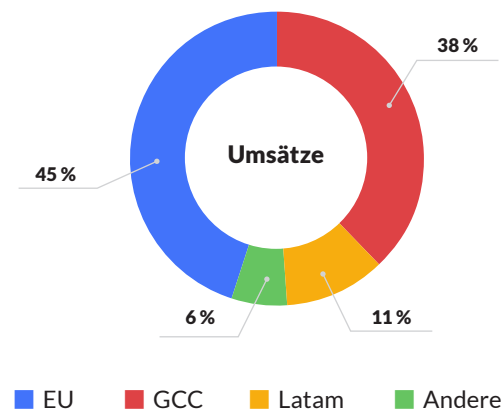


Infolge der breiteren Marktpositionierung der Gruppe und der intensivierten Affiliate-getriebenen Nutzerakquise hat sich die Zahl der neuen Nutzer auf der NAGA-Plattform fast verdreifacht und stieg von 132.000 im Jahr 2023 auf 390.000 im Jahr 2024. Dieser Anstieg spiegelt die gestiegene globale Reichweite des kombinierten Unternehmens nach der Fusion und die Wirksamkeit seiner leistungsorientierten Akquisitionsstrategie wider.

Der Zusammenschluss hat zu einer deutlichen Diversifizierung der Umsatzbasis der Gruppe geführt:

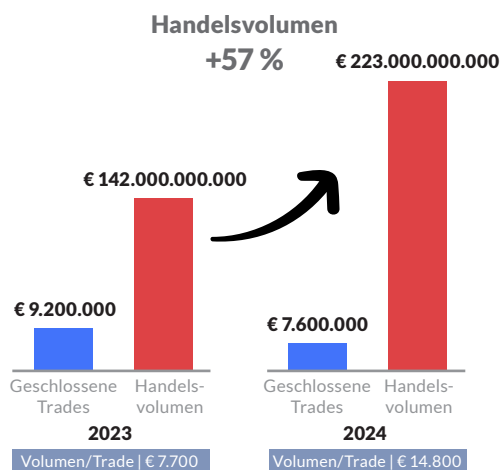
- Deutschland und die EU machen ca. 45 % des Gesamtumsatzes aus
- Fast 40 % des Gesamtumsatzes wurden in den Golfstaaten erwirtschaftet
- Etwa 11 % kamen aus Lateinamerika
- 6 % stammen aus Nicht-EU-Ländern außerhalb der oben genannten Regionen

Umsätze pro Region, Handelsvolumen und CLV

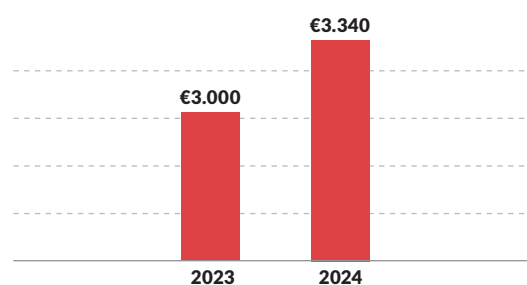


Diese geografische Verschiebung spiegelt die strategische Fokussierung des Konzerns auf margenstärkere Schwellenländer und seine wachsende globale Präsenz wider.

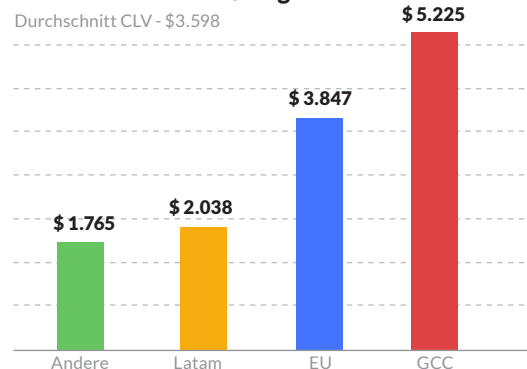
Auch die Handelsaktivität zeigte eine starke Dynamik. Das Handelsvolumen stieg um 56 % von EUR 143 Mrd. im Jahr 2023 auf EUR 223 Mrd. im Jahr 2024, was sowohl auf die gestiegene Nutzeraktivität als auch auf die geografische Expansion zurückzuführen ist.



Client Lifetime Value



CLV / Region



Mit Blick auf die Zukunft rechnet der Konzern mit einem Anstieg der Marketing- und Werbeausgaben, um die Kundenakquise und -bindung weiter voranzutreiben. Zu den wichtigsten Initiativen gehören:

- Diese Bemühungen zielen nicht nur darauf ab, die Nutzerbasis zu vergrößern, sondern auch die Akquisitionskosten zu optimieren und die langfristigen Margen durch verbesserte Nutzerbindung und Monetarisierung zu maximieren.

Eigenkapitalquoten

Die Kapitalstruktur der Gruppe hat sich durch den Unternehmenszusammenschluss The NAGA Group AG mit der Key Way Group Ltd. sowie durch gezielte Finanzierungs- und Entschuldungsmaßnahmen deutlich verbessert:

2) Eigenkapitalquote = $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}}$
 Fremdkapitalquote = $\frac{\text{Finanzverbindlichkeiten}}{\text{Bilanzsumme}}$
 Verschuldungsgrad = $\frac{\text{Finanzverbindlichkeiten}}{\text{Eigenkapital}}$

- Kapitalerhöhung aus der Fusion mit der Key Way Group Ltd.
- Wandlung von Wandelschuldverschreibungen in Höhe von EUR 8,1 Mio., die überwiegend vom Großaktionär und Konzernchef gezeichnet wurden
- Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt rund EUR 7,1 Mio. im Zusammenhang mit früheren NAGA-Finanzierungsrunden

Darüber hinaus hat der Mehrheitsaktionär der Gruppe eine Standby-Kreditfazilität von bis zu 10 Mio. USD zur Verfügung gestellt, die im Vergleich zu früheren Finanzierungsrunden ca. 30% niedrigere Finanzierungskosten bietet. Diese Fazilität bietet weitere Optionen für strategische Investitionen und M&A-Initiativen und stärkt die Fähigkeit des Konzerns, schnell auf attraktive Opportunitäten zu reagieren.

in TEUR	2024 Konso- liert	2023 Pro- forma	Delta	Delta (%)
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.226	-1.310	6.536	499%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.178	-5.345	2.167	41%
Cashflow aus laufender Geschäfts- und Investitions- tätigkeit	2.048	-6.654	8.703	131%
Vorauszahlungen für das laufende Geschäft und Investition des nächsten Geschäfts- jahrs	-1.122			
Cashflow aus laufender Geschäfts- und Investitionstätig- keit nach Voraus- zahlungen	926	-6.654	7.581	114%
Cashflows aus Finanzierungs- tätigkeit	-1.023	5.354	-6.377	119%
Abflüsse gesamt	-97	-1.300	1.203	93%
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente zum Ende der Berichts- periode	12.002	12.098	-97	1%

Hinweis: Das Management verwendet eine weiter gefasste Definition von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten als die nach IFRS dargestellte, um ein umfassenderes Bild der kurzfristigen Liquiditätsressourcen des Konzerns zu erhalten. Die folgende Tabelle zeigt eine Überleitung zwischen den IFRS-konformen Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten und der vom Management ausgewiesenen Zahlungsmittelposition:

Bestandteile der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

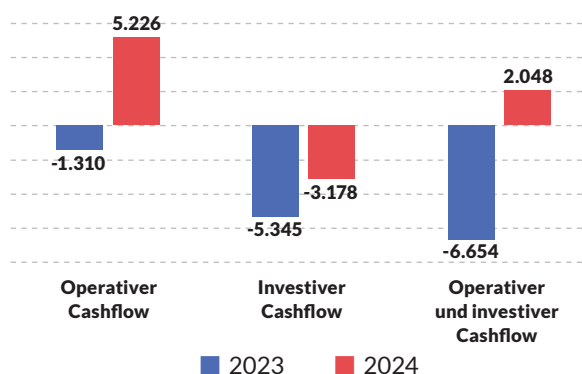
	2024	2023
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (nach IFRS)	9.231	10.880
Festgelder	2.019	1.777
Kreditlinien von Liquiditätsanbietern	0	-909
Rollierende operative Liquiditätsreserven	751	349
Gesamt (gemäß Managementsicht)	12.002	12.097

Nach der erfolgreichen Fusion priorisierte der Konzern die operative Optimierung und Investitionsdisziplin, was zu einem nachhaltigen Cashflow-Break-even führte. Dieser Meilenstein spiegelt die Fähigkeit des kombinierten Konzerns wider, seine Investitionstätigkeit durch selbst erwirtschaftete Ressourcen zu unterstützen.

Der Cashflow aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit verbesserte sich im Vergleich zu den Proforma-Werten des Vorjahres um 8,7 Mio. Euro, was einen bedeutenden Erfolg darstellt und die Wirksamkeit der strategischen Restrukturierung bestätigt. Es wird erwartet, dass sich dieser positive Trend im nächsten Geschäftsjahr fortsetzen wird.

Synergien aus dem Zusammenschluss führten zudem zu einer gezielteren Kapitalallokation.

Cashflow Entwicklung 2023-2024



Betreffend die Finanzierung hat NAGA im Geschäftsjahr 2024 bestehende Finanzverbindlichkeiten aus der Zeit vor dem Zusammenschluss in Höhe von über EUR 7 Mio., einschließlich aufgelaufener Zinsen, vollständig zurückgezahlt.

Diese Rückzahlungen wurden durch eine Kombination folgender Faktoren finanziert:

- Kapitalzuführung in Höhe von EUR 8,1 Mio. über Wandelanleihen, die 2024 vollständig gewandelt wurden, und
- unterjährig erwirtschafteter operativer Cashflow

Gleichzeitig sichert sich der Konzern, wie bereits erwähnt, eine Kreditlinie, um weiterhin in potenzielle Opportunitäten zu investieren.



Auf der Passivseite hat der Konzern im Jahr 2024 alle langfristigen Verbindlichkeiten zurückgezahlt, wie im Abschnitt Cashflow dieses Berichts erläutert. Gesamtbeurteilung der Finanzlage

Aus finanzieller Sicht trugen die strategische Einstellung von nicht profitablen Geschäftsbereichen und die bewusste Betonung der Post-Merger-Integration und der Realisierung von Synergien gegenüber dem unmittelbaren Umsatzwachstum zu einer robusten EBITDA-Marge bei und brachten den Konzern in eine solide operative Position.

Parallel dazu haben der Zusammenschluss aus der Fusion zusammen mit der Bereinigung von Altverbindlichkeiten und der Neuverhandlung der Finanzierungsbedingungen die Nettovermögensposition des Konzerns deutlich gestärkt. Das Unternehmen verfügt nun über robuste Eigenkapital- und Liquiditätskennzahlen, die sicherstellen, dass es gut positioniert ist, um seine strategischen Initiativen intern zu finanzieren und so seine langfristige finanzielle Widerstandsfähigkeit zu verbessern.

Mit diesen Grundlagen ist NAGA nun einzigartig positioniert als vollständig lizenzierte, länderübergreifende Plattform, die an der Schnittstelle von Derivatehandel, Aktien und ETFs, Zahlungen und Krypto-Assets tätig ist. Nach Kenntnis des Managements bietet kein anderer Marktteilnehmer ein so umfassendes und integriertes Angebot über diese Anlageformen hinweg an.

Mit Blick auf die Zukunft bereitet sich der Konzern auf die Aufnahme von Fremdkapital vor, um das Wachstum zu beschleunigen und gezielte strategische Akquisitionen zu unterstützen. Es wird erwartet, dass diese Initiativen den Marktanteil erhöhen, weitere operative Synergien freisetzen und die Monetarisierung der erworbenen verwalteten Vermögenswerte (AUM) verbessern werden.

2.5 Prognose, Chancen und Risiken

Makroökonomische Prognose

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat in seiner Aktualisierung des „World Economic Outlook“ vom April 2025 seine Prognose für das globale Wirtschaftswachstum in den Jahren 2025 und 2026 deutlich gesenkt. Statt jeweils +3,3 % geht der IWF nun nur noch von einem Anstieg von 2,8 % für 2025 und +3,0 % für 2026 aus. Dies würde in beiden Jahren deutlich unter dem Mehrjahresdurchschnitt von +3,7 % für die Jahre 2000 bis 2019 liegen. Im Vergleich zum letzten Ausblick vom Januar 2025 wurden eine Reihe von Zollmaßnahmen der USA und Gegenmaßnahmen von Handelspartnern angekündigt und umgesetzt, wodurch die effektiven Zölle auf ein Niveau gebracht wurden, das seit einem Jahrhundert nicht mehr erreicht wurde. Dies, verbunden mit der Unvorhersehbarkeit der weiteren Entwicklung des Handelsstreits, dämpft die Konjunktur und die Aussichten erheblich. Für die entwickelten Volkswirtschaften geht der IWF von einem Wirtschaftswachstum von 1,4 % im Jahr 2025 aus, obwohl die Prognose für die USA im Zuge größerer politischer Unsicherheit, Handelsspannungen und schwächerer Nachfrage um 0,9 Prozentpunkte auf +1,8 % gesenkt wurde. Für Entwicklungs- und Schwellenländer prognostiziert der IWF für die Jahre 2025

und 2026 Wachstumsraten von 3,7 % bzw. 3,9 % (im Vergleich zum Januar 2025 eine Reduktion um 0,5 Prozentpunkte für 2025 und 0,4 Prozentpunkte für 2026), mit einer deutlichen Abwärtskorrektur für die am stärksten von den Strafzöllen betroffenen Länder (wie China). Es wird erwartet, dass die weltweite Inflation von 4,3 % im Jahr 2025 auf 3,6 % im Jahr 2026 zurückgehen wird. Dieser Ausblick wird von hohen Abwärtsrisiken dominiert, insbesondere von einem eskalierenden Handelskrieg.

Zu den am stärksten von den US-Zöllen betroffenen Ländern gehören die asiatischen Schwellen- und Entwicklungsländer. Der IWF hat seine Prognose für das Wirtschaftswachstum um 0,6 Prozentpunkte auf +4,3 % im Jahr 2025 und um 0,5 Prozentpunkte auf 4,4 % im Jahr 2026 gesenkt. Chinas Wirtschaftsleistung wird in den Jahren 2025 und 2026 nur noch um 4,0 % statt um 4,6 % und 4,5 % steigen.

Der Nahe Osten und Zentralasien werden während des Prognosezeitraums des IWF von den nachlassenden Auswirkungen der Unterbrechungen der Ölförderung und der anhaltenden Konflikte profitieren. Da diese Effekte jedoch langsamer als erwartet wirken, korrigierte der IWF auch hier für 2025 um 0,8 Prozentpunkte auf ein BIP-Wachstum von 2,9 % und für 2026 um 0,4 Prozentpunkte auf +3,6 % nach unten.

Für Lateinamerika erwartet der IWF eine leichte Abschwächung des Wirtschaftswachstums auf +2,0 % im Jahr 2025, gefolgt von +2,4 % im Jahr 2026. Dies entspricht einer Abwärtskorrektur um 0,5 Prozentpunkte für 2025 und 0,3 Prozentpunkte für 2026. Für die Verschlechterung des Ausblicks für Mexiko (Korrektur um -1,7 Prozentpunkte auf -0,3 % im Jahr 2025 und um 0,6 Prozentpunkte auf 1,4 % im Jahr 2026), sind die von den USA verhängten Strafzölle, die damit verbundene Unsicherheit und geopolitische Spannungen, sowie verschärfte Finanzierungsbedingungen maßgeblich verantwortlich.

Das Wirtschaftswachstum im Euroraum wird 2025 leicht auf 0,8 % zurückgehen, dann aber auf +1,2 % im Jahr 2026 anziehen. Hier hat der IWF in beiden Jahren nur leichte Abwärtskorrekturen von 0,2 Prozentpunkten vorgenommen. Im Jahr 2025 werden sich erhöhte Unsicherheit und Zölle dämpfend auswirken, die ab 2026 aber durch einen stärkeren Konsum in Verbindung mit steigenden Reallohnen und eine erwartete fiskalischen Lockerung in Deutschland kompensiert werden. Die Verbraucherpreis-inflation wird weiter von 2,1 % im Jahr 2025 auf 1,9 % im Jahr 2026 zurückgehen.

Für die deutsche Wirtschaft geht der IWF nur noch von einem Nullwachstum im Jahr 2025 aus – was sie erneut zum Schlusslicht der G7-Industrienationen machen würde. Auch die Bundesregierung kündigte an, ihre Konjunkturprognose weiter auf Stagnation abzusenken. Dagegen hatten andere führende Wirtschaftsinstitute für das Jahr 2025 zumindest einen geringen BIP-Anstieg von 0,1 % angenommen. Im Jahr 2026 soll die deutsche Wirtschaftsproduktion dann um 0,9 % statt um 1,2 % steigen.

Um das angestrebte Umsatzwachstum zu erreichen, werden die Marketing- und Werbeaufwendungen auf rund 33 Mio. Euro im Jahr 2025 ausgeweitet. Die Marke NAGA soll in der EU neu positioniert und in Regionen mit hohem CLV eingeführt bzw. ausgebaut werden. Damit sollen der Markenwert und die Kundengewinnung langfristig gefördert werden. Gleichzeitig kann die geografische Expansion nur mit gestiegenen Personalkosten erreicht werden, die wie geplant auf rund EUR 13 Mio. steigen sollen. Für die Zukunft sieht der Vorstand Einsparpotenziale durch den Einsatz von Automatisierungs- und KI-Tools. Demgegenüber erwartet der Vorstand einen Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf rund 10 Mio. Euro.

Der Vorstand erwartet einen deutlichen Anstieg des Konzern-EBITDA um 51 % auf EUR 12,5 Mio., was einer verbesserten EBITDA-Marge von 17 % entspricht. Die Naga Group AG wird auch in der Lage sein, ihr Nettoergebnis deutlich in die Nähe des Break-even-Punktes zu verbessern, trotz immer noch hoher Abschreibungen aus Investitionen in der Vergangenheit.

Erklärtes Ziel ist es, eine nachhaltige Innenfinanzierungskraft für die Umsetzung von organischem Wachstum zu erreichen, während die Außenfinanzierung ausschließlich für die geografische Expansion und attraktive M&A-Möglichkeiten genutzt werden soll. Im Einklang mit dieser Zielsetzung hat die The Naga Group AG im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 zum ersten Mal in ihrer Geschichte erfolgreich den Break-even erreicht. Für das Jahr 2025 erwartet der Vorstand einen Liquiditätsüberschuss von durchschnittlich EUR 0,5 Mio. pro Monat. In der Prognose für das Geschäftsjahr 2025 sind M&A-Aktivitäten nicht enthalten, jedoch steht eine Kreditlinie in Höhe von 10 Mio. USD die sich die Gesellschaft gesichert hat, zur Verfügung. Strategische Akquisitionsmöglichkeiten werden aktiv evaluiert.

Im laufenden Jahr 2025 strebt die The Naga Group AG an, die erste Phase der Naga One Super App abzuschließen, die es ihr ermöglicht, ihren Wettbewerbsvorteil durch fortschrittliche Social-Trading-Funktionen weiter auszubauen. Mit dem Fortschreiten der Integration wird 2025 ein entscheidendes Jahr für die Beschleunigung von Marketinginitiativen und die gezielte Margenausweitung sein.

2.6 Risikobericht

Die Geschäftstätigkeit der The NAGA Group AG unterliegt einer Vielzahl von Risiken und Unsicherheiten. Dazu gehören sowohl externe Einflüsse wie **makroökonomische Rahmenbedingungen, geopolitische Entwicklungen** und das **regulatorische Umfeld** als auch interne Faktoren wie **betriebliche Effizienz, IT-Infrastruktur und Personalabhängigkeit**. Die effektive Identifikation, Bewertung und Steuerung dieser Risiken ist ein zentraler Bestandteil der Governance- und strategischen Planungsprozesse des Konzerns.

Überblick über das Risikoumfeld

Die Leistung und zukünftige Entwicklung von NAGA hängen von zahlreichen Faktoren ab, darunter die Aufrechterhaltung behördlicher Lizenzen, die laufende

Zusammenarbeit mit wichtigen Partnern, die Kundenakquise und die technologische Wettbewerbsfähigkeit. Sollten sich diese Annahmen als falsch oder unvollständig erweisen, könnten sich dies negativ auf den Umsatz, die Rentabilität und die strategische Umsetzung des Konzerns auswirken.

Im schlimmsten Fall kann sich das Geschäftsmodell als unrentabel oder nicht nachhaltig erweisen, was Wertminderungen – insbesondere auf aktivierte langfristige Vermögenswerte – erfordern und sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns auswirken kann.

Während die **Kriege in der Ukraine und in Israel** weiterhin makroökonomische und Finanzmarktrisiken mit sich bringen, gab es in den Jahren 2023 und 2024 **keine wesentlichen negativen Auswirkungen** auf die finanzielle Leistung von NAGA. Die niedrige Auslandsverschuldung des Konzerns hat zudem die Auswirkungen des steigenden Zinsniveaus abgemildert.

Merkmale des Risikomanagementsystems

Mit der Naga Trader-Anwendung ist NAGA auf den CFD-, Forex-, ETF- und Aktienmärkten in einem regulierten Markt tätig. Neben den stetigen Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds des Unternehmens sind daher auch Veränderungen der rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen von zentraler Bedeutung für den Unternehmenserfolg. Aktuelle Entwicklungen werden ständig beobachtet und sorgfältig analysiert. Im April 2023 hat die EU die MiCA-Verordnung (Markets in Crypto-Assets) finalisiert. Da NAGA bereits über eine Lizenz für Kryptowährungstransaktionen in Zypern verfügt, verspricht sich das Unternehmen einen Wettbewerbsvorteil gegenüber Unternehmen, die diese Transaktionen bisher ohne offizielle Genehmigung durchgeführt haben.

Der Vorstand bezieht sich abzeichnende Chancen und potenzielle Risiken in seine Geschäfts- und Risikostrategie ein und passt diese bei Bedarf entsprechend an. Die Überwachung und das Management von Risiken ist ein zentraler Bestandteil der Managementinstrumente des Unternehmens bei NAGA.

Ein ausgeprägtes Risikobewusstsein in allen relevanten Geschäftsprozessen und die hohen ethischen Standards des Konzerns werden von Management und Mitarbeitern beachtet. Die Begrenzung des Risikos ist auch eines der wichtigsten Ziele für alle NAGA-Führungskräfte in ihren jeweiligen Verantwortungsbereichen. In diesem Zusammenhang entwickelt jede Führungskraft effektive aufgabenspezifische Steuerungsprozesse und sorgt für deren kontinuierliche Anwendung.

Darüber hinaus hat die NAGA eine Stabsstelle für die umfassende Bewertung, Begrenzung und Steuerung von Risiken eingerichtet, die insbesondere auch die gruppenweiten Aufgaben des Risikocontrollings nach den Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) der BaFin AT 4.4.1 übernommen hat. Dieser Mitarbeiter ist verantwortlich für die konzernweite Identifikation, Bewertung, Steuerung, Überwachung und Kommunikation von Risiken. Diese Position hat freien

Der Leiter des Bereichs Risikomanagement ist in alle wichtigen risikopolitischen Entscheidungen des Vorstands eingebunden. Der Aufsichtsrat wird im Falle eines Wechsels in der Leitung des Risikomanagements der NAGA unverzüglich informiert.

NAGA verfügt über ein Risikoinventar, welches bei Bedarf auch ad hoc aktualisiert wird. Dies ermöglicht es NAGA, Risiken, einschließlich Risiken, die sich aus der Verwendung von Finanzinstrumenten ergeben, denen sie im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit ausgesetzt ist, in die folgenden Kategorien zu unterteilen:

- Bei der Risikobewertung werden die getroffenen Maßnahmen zur Risikominderung und die bestehende Eigenkapitalsituation berücksichtigt.

Das Management wird regelmäßig über die aktuelle Risikolage, Kennzahlen und die Ertragslage von NAGA informiert. Darüber hinaus hat der Vorstand Zugriff auf eine Übersicht, in der ausgewählte Kennzahlen (wie z.B. EBITDA) der NAGA dargestellt werden.

A smartphone screen shows a stock market application. The top status bar displays the time 9:41, signal strength, and battery level. The app interface includes a navigation bar with a back arrow, a bell icon for notifications, and a star icon for favorites. The main content area shows the 'SPX500 (S&P 500)' index with a green upward arrow and a 1.00% change. The current price is 4044.0, with a previous close of 4043.2. Below this, there are buttons for 'Short' (red arrow pointing down) and 'Long' (green arrow pointing up). The 'Chart' tab is selected, displaying a candlestick price chart with a green background. The y-axis ranges from 4068.0 to 4084.0. To the right of the phone, several circular icons with national flags and stock indices are floating: CHIN50 (China), DE30 (Germany), DJ30 (Japan), FTSE100 (UK), GER30 (Germany), and SP35 (Spain).

[illegible]

Risikoaußmaß	Auswirkungen auf Geschäftstätigkeit, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie Reputation
gering	begrenzte Auswirkung < TEUR 50 EBITDA Einzelrisiko
mittel	einige Auswirkungen > TEUR 50 EBITDA Einzelrisiko
hoch	beträchtliche Auswirkungen > TEUR 200 EBITDA Einzelrisiko
sehr hoch	schädigende Auswirkungen > EUR 1 Mio. EBITDA Einzelrisiko

NAGA definiert Marktpreisrisiken als Verlustrisiken aufgrund von Veränderungen der Marktpreise (Aktienkurse, Wechselkurse, Edelmetall-/Rohstoffpreise, Zinssätze, Kryptowährungspreise) und preisbeeinflussenden Parametern (z.B. Volatilitäten). Diese Risiken entstehen im Wesentlichen in den Handelsorderbüchern der Brokerage-Gesellschaften des Konzerns. Eine eigene Handelsabteilung wickelt die Risiken in Echtzeit nach internen Richtlinien ab, indem sie ein mehrstufiges Limitsystem anwendet, das an die gesetzlichen Anforderungen, das Eigenkapital des Unternehmens und sein Risikoprofil angepasst ist und täglich überwacht wird. Werden Grenzwerte überschritten, werden sofort entsprechende Gegenmaßnahmen eingeleitet.

Alle Risiken und Gegenmaßnahmen werden laufend überprüft, im Risikoinventar festgehalten und stehen der internen Revision der Brokerage- Gesellschaften als Grundlage für einen risikoorientierten Prüfungsprozess zur Verfügung.

Turbulenzen an den nationalen und internationalen Wertpapiermärkten, ein anhaltender Seitwärtstrend mit geringen Umsätzen und andere Marktrisiken können zu einem Rückgang des Anlegerinteresses führen. Die Handelstätigkeit der Kunden der Konzerngesellschaften ist abhängig von den allgemeinen Börsenumsätzen und der Marktvolatilität.

Kontrolle und Begrenzung von Kontrahentenausfallrisiken

Das Kontrahentenausfallrisiko wird von NAGA definiert als das Risiko des Verlusts oder des entgangenen Gewinns aufgrund unerwarteter Ausfälle oder einer unvorhersehbaren Verschlechterung der Kreditwürdigkeit von Geschäftspartnern.

Die Geschäftspartner von NAGA werden anhand klar definierter Kriterien geprüft, die bei Bedarf an die aktuellen Gegebenheiten angepasst werden und sich an den spezifischen Merkmalen der Geschäftspartner orientieren. Darüber hinaus wird eine laufende Bonitätsprüfung auf Basis öffentlich zugänglicher Daten durchgeführt. NAGA schätzt das Ausmaß der daraus resultierenden Risiken als sehr hoch, die damit verbundene Eintrittswahrscheinlichkeit jedoch als sehr gering ein.

Operationelle Risiken

1) Abhängigkeit von Software und IT-Risiken

Für NAGA besteht insbesondere aufgrund der Abhängigkeit des Betriebs von der IT-Infrastruktur und den damit verbundenen Dienstleistungen ein operationelles Risiko. Dazu gehört auch die Abhängigkeit von der fehlerfreien Erbringung von Dienstleistungen durch externe Dienstleister („Outsourcing“). Operationelle Risiken in der IT lassen sich in Hardware-, Software- und Prozessrisiken unterteilen. Konzernweit sind umfangreiche IT- und Internetsysteme im Einsatz, die für einen ordnungsgemäßen Geschäftsbetrieb unerlässlich sind. Der Konzern ist in besonderem Maße auf das reibungslose Funktionieren dieser Systeme angewiesen. Trotz umfassender Maßnahmen zur Datensicherung und Überbrückung von Systemstörungen können Störungen und/oder Komplettausfälle von IT- und Internetsystemen nicht ausgeschlossen werden. Mängel in der Datenverfügbarkeit, Fehler oder Funktionsprobleme in der eingesetzten Software und/oder Serverausfälle aufgrund von Hard- oder Softwarefehlern, Unfällen, Sabotage, Phishing oder aus anderen Gründen können ebenfalls zu erheblichen Image- und Marktnachteilen sowie möglichen Entschädigungszahlungen für den Konzern führen.

Auch bei der eigenentwickelten Software besteht das Risiko von Fehlfunktionen und/oder Ausfällen. Wir sehen hier jedoch nur ein sehr geringes Risiko, da wir von unseren Kontrollsystemen rechtzeitig gewarnt werden sollten.

Konzernweit werden erhebliche Investitionen in die IT-Ausstattung getätigt, um das deutlich gestiegene Geschäftsvolumen entsprechend bewältigen zu können und einen ausreichenden Schutz vor Ausfällen zu gewährleisten. Die Wahrscheinlichkeit des Eintretens des Ereignisses, die sich aus der Abhängigkeit von Software- und IT-Risiken ergibt, wird als gering eingeschätzt, während das potenzielle Schadensausmaß als mittel eingeschätzt wird.

2) Personalrisiken

NAGA nutzt die etablierten Überwachungs- und Kommunikationsprozesse, um Risiken in Bezug auf das Personal zu begrenzen. Dennoch können individuelle Fehler einzelner Mitarbeiter nie vollständig ausgeschlossen werden. Wir schätzen die Eintrittswahrscheinlichkeit von Ereignissen, die aus Personalrisiken resultieren, als sehr gering und das potenzielle Schadensausmaß als gering ein.

3) Rechtliche Risiken

Als regulierter Anbieter von Finanzdienstleistungen agiert NAGA in einem Umfeld mit sich schnell ändernden rechtlichen Rahmenbedingungen. Verstöße gegen das Gesetz können Bußgelder oder Prozessrisiken nach sich ziehen. NAGA begegnet diesen rechtlichen Risiken, indem es das rechtliche Umfeld ständig überwacht, interne rechtliche Expertise pflegt und bei Bedarf auf externe juristische Expertise zurückgreift. Wir schätzen die Eintrittswahrscheinlichkeit von Ereignissen, die sich aus rechtlichen Risiken ergeben, als gering und das Ausmaß des Risikos als mittel ein.

Insbesondere drohen Bußgelder durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Zum jetzigen Zeitpunkt sind zwei Verfahren, die beide vor mehreren Jahren von der BaFin eingeleitet wurden, noch nicht formell abgeschlossen. Das Unternehmen geht jedoch nicht davon aus, dass die BaFin die Verfahren fortsetzen wird.

4) Risiken bei Rechtsstreitigkeiten

Zum Bilanzstichtag waren drei Rechtsstreitigkeiten zu wettbewerbsrechtlichen Themen mit einem Gesamtrisiko von rund TEUR 30 für den Fall von Gerichtsurteilen gegen die Gesellschaft anhängig.

Steuerung und Begrenzung von Liquiditätsrisiken

NAGA definiert Liquiditätsrisiken als Risiken, die eintreten wenn die Gesellschaft nicht in der Lage sein wird, ihren aktuellen oder zukünftigen Zahlungsverpflichtungen vollständig und rechtzeitig aus seinen verfügbaren finanziellen Mitteln nachzukommen.

In Anbetracht der angemessenen Liquiditätsposition und der getroffenen risikobegrenzenden Maßnahmen stuft NAGA die Eintrittswahrscheinlichkeit ihrer verbleibenden Liquiditätsrisiken (im engeren Sinne) als sehr gering ein und schätzt auch das damit verbundene Schadensausmaß als gering ein.

Allgemeine Geschäftsrisiken durch Abhängigkeit von technischen Entwicklungen und Kundenverhalten

Als allgemeine Geschäftsrisiken gelten für NAGA jene Risiken, die sich aus veränderten Rahmenbedingungen ergeben. Dazu gehören beispielsweise das Marktumfeld, das Kundenverhalten und der technische Fortschritt.

NAGA beobachtet ständig Veränderungen im rechtlichen und regulatorischen Umfeld, sowie in den Bereichen Kundenverhalten und technischer Fortschritt und überprüft kontinuierlich die daraus resultierenden

Reputationsrisiken

Grundsätzlich streben die Konzerngesellschaften eine hohe Kundenbindung durch eine gute Reputation an, um sich einen Wettbewerbsvorteil gegenüber Wettbewerbern zu verschaffen. Neben den direkten finanziellen Auswirkungen drohen viele der oben genannten Risiken die Reputation des Konzerns zu schädigen und durch eine verminderte Kundenbindung zu finanziell nachteiligen Folgen für den Konzern zu führen.

Länderrisiken

NAGA wächst zunehmend global, insbesondere durch den Zusammenschluss mit der Key Way Group Ltd. Die Expansion in neue Märkte bringt wirtschaftliche und politische Risiken mit sich, die sich unter anderem aus unterschiedlichen Rechtssystemen, Regulierungen, sozialer und politischer Stabilität und dem Zustand der Infrastruktur ergeben. In einigen Ländern, in denen die Gruppe tätig ist, bestehen Risiken im Zusammenhang mit Korruption und der Schwierigkeit, neue Märkte zu erschließen. NAGA erschließt ständig neue lokale Märkte mit ausgewählten Partnern, die mit den lokalen Gegebenheiten vertraut sind und über ein hervorragendes Netzwerk an Kontakten verfügen.

Unter der Beurteilung der Gesamtrisikosituation verstehen wir eine kumulative Betrachtung aller wesentlichen Risikokategorien und Einzelrisiken. NAGA ist davon überzeugt, dass weder die genannten Einzelrisiken noch die Risiken im Verbund eine Gefahr für den Fortbestand des Unternehmens zum Bilanzstichtag und bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzernabschlusses darstellen.

Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem in Bezug auf den Konzernrechnungslegungsprozess

Der Aufsichtsrat der NAGA überwacht grundsätzlich die Wirksamkeit des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems („IKS“ und „RMS“) gemäß § 107 Abs. 3 Satz 2 AktG. Umfang und Ausgestaltung des IKS liegen im Ermessen des Vorstands. Die Funktionsfähigkeit und Wirksamkeit des IKS im Konzern und in den einzelnen Gesellschaften wird regelmäßig durch den Vorstand überprüft.

Das rechnungslegungsbezogene IKS enthält die Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung. Es wird kontinuierlich weiterentwickelt und zielt darauf ab:

Der vorliegende NAGA Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den in der Europäischen Union anzuwendenden International Financial Reporting Standards („IFRS“) und in Übereinstimmung mit den ergänzenden Vorschriften des deutschen Handelsrechts gemäß § 315e Abs. 1 HGB aufgestellt. Darüber hinaus soll mit dem rechnungslegungsbezogenen IKS auch sichergestellt werden, dass der Jahresabschluss der NAGA Group AG in Übereinstimmung mit den handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt wird.

Prinzipiell gibt es keine absolute Gewissheit, dass ein IKS seine Ziele erreichen wird, unabhängig davon, wie es konkret ausgestaltet ist, da IT-bezogene Fehler oder menschliches Versagen oder Fehlverhalten die Zielerreichung beeinflussen können. In Bezug auf rechnungslegungsbezogene IKS kann daher nur eine relative, aber keine absolute Sicherheit bestehen, dass wesentliche falsche Darstellungen in der Finanzberichterstattung vermieden oder aufgedeckt werden.

Die Bereiche Finanzbuchhaltung und Controlling steuern die Prozesse des Konzernrechnungswesens und die Erstellung des Lageberichts. Gesetze, Rechnungslegungsstandards und andere Verlautbarungen werden kontinuierlich analysiert, um festzustellen, ob und in welchem Umfang sie relevant sind und wie sie sich auf die Rechnungslegung auswirken. Standardisierte Berichtsformate, IT-Systeme sowie IT-gestützte Berichts- und Konsolidierungsprozesse unterstützen das Erreichen einer einheitlichen und ordnungsgemäßen Konzernrechnungslegung.

Bei Bedarf bedient sich NAGA externer Dienstleister in Form von Experten. Die in den Buchhaltungsprozess eingebundenen Mitarbeiter werden regelmäßig geschult. Sie stellen sicher, dass ihre Buchhaltungsprozesse und -systeme ordnungsgemäß, pünktlich und fristgerecht ausgeführt werden.

Interne Kontrollen und die Berücksichtigung von Risikoaspekten sind in Form von präventiven und detektivischen Kontrollen in den Prozessen implementiert. Dazu gehören beispielsweise:

- IT-gestützte und manuelle Abstimmungen
- Funktionstrennung, insbesondere des externen und internen Rechnungswesens
- Vier-Augen-Prinzip
- Regelmäßig überwacht Zugangssystem für IT-Systeme.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeiches)

Wir versichern nach bestem Wissen, dass der Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Konzernlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken des Konzerns beschrieben sind.

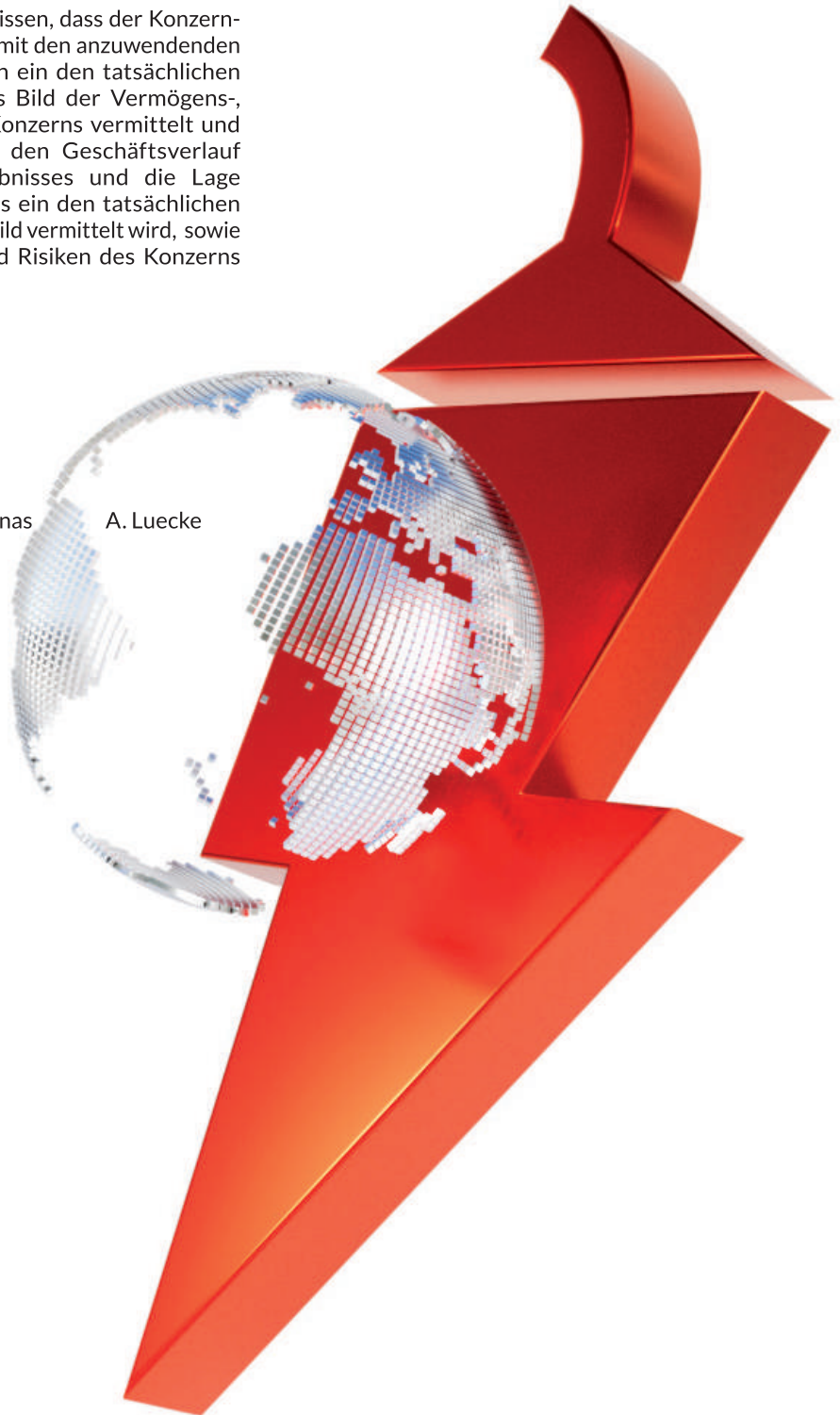
Hamburg, 28. Mai 2025

The NAGA Group AG
Vorstand

C.-O. Patrascu

M. Mylonas

A. Luecke







Konzernabschluss

Konzernbilanz	30
Konzerngesamtergebnisrechnung	32
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	34
Konzernkapitalflussrechnung	36



zum 31. Dezember 2024

	Anhang	31.12.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	7.a) & 7.o)	72.294	2.939
Sachanlagen	7.b)	397	95
Nutzungsrechte	7.c)	984	726
Finanzanlagen und sonstige Vermögenswerte	7.d)	220	1.944
Latente Steueransprüche	7.g)	1.969	1.625
Summe langfristige Vermögenswerte		75.863	7.329
Kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.e)	1.801	1.740
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	7.d)	4.216	887
Sonstige kurzfristige Finanzanlagen	7.d)	2.019	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.f)	9.231	5.943
Summe kurzfristige Vermögenswerte		17.268	8.570
Summe Vermögenswerte		93.130	15.899

	Anhang	31.12.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
PASSIVA			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		232.783	29
Kapitalrücklage		34.885	17.580
Reserve für umgekehrte Akquisition		-167.969	-
Gewinnvortrag		-13.328	-6.601
Währungsumrechnungsrücklage		141	-17
Den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital		86.513	10.992
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		-1.412	
Eigenkapital gesamt	10.	85.101	10.992
Langfristige Verbindlichkeiten			
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	7.h)	-	416
Latente Steuerschulden		0	-
Leasingverbindlichkeiten	7.i)	328	346
Summe langfristige Verbindlichkeiten		328	762
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Darlehen	7.h)	2.236	1.756
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.836	1.327
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.h)	1.288	554
Leasingverbindlichkeiten	7.i)	726	421
Steuerrückstellungen	7.j)	203	86
Sonstige Rückstellungen	7.k)	412	-
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		7.701	4.145
Summe Verbindlichkeiten		8.029	4.906
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten		93.130	15.899

1. Januar bis zum 31. Dezember 2024

	Anhang	01.01.-31.12.2024 TEUR	01.01.-31.12.2023 TEUR
Umsatzerlöse	7.l)	63.184	34.194
Ausführungs- und Liquiditätskosten	7.p)	-5.969	-4.872
Gebühren für die Zahlungsabwicklung	7.q)	-3.574	-1.343
Nettoumsatz		53.641	27.979
Aktiviert Programmierleistungen	7.o)	1.424	
Sonstige betriebliche Erträge	7.n)	991	174
Bruttoertrag		56.056	28.153
Personalaufwand	7.r)	-9.269	-6.019
Marketing und Werbeaufwendungen	7.s)	-23.826	-18.524
Technologie- und Entwicklungsaufwendungen	7.m)	-7.491	-1.225
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.s)	-6.456	-2.306
Wertminderung des Umlaufvermögens		0	0
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		9.014	80
Aufwendungen für Unternehmenszusammenschluß	7.t)	-674	0
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) nach Aufwendungen für Unternehmenszusammenschluß		8.340	80
Abschreibungen	7.a) & 7.b)	-12.044	-1.664
Abschreibung auf langfristige Vermögenswerte		-39	0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-3.743	-1.585
Finanzerträge	7.u)	222	32
Finanzaufwendungen	7.u)	-3.291	-1.842
Ergebnis vor Steuern (EBT)		-6.813	-3.395
Ertragsteuern	7.v)	136	260
Periodenergebnis aus fortgeführten Aktivitäten		-6.676	-3.135
Jahresergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	7.w)	(85)	-
Periodenergebnis		-6.761	-3.135
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung		158	18
Gesamtergebnis		-6,603	-3,116

33

1. Januar bis zum 31. Dezember 2024

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital rücklage TEUR	Rücklage für umgekehrte Akquisition TEUR	
Stand 31.12.2022	29	17.580	0	
Veränderungen aufgrund Währungsumrechnung	0	0	0	
Periodenergebnis	0	0	0	
Stand 31.12.2023	29	17.580	0	
Kapitalerhöhung - Wandelanleihe	8.138	-	-	
Kapitalerhöhung - Sacheinlage	170.597	-	-	
Kapitalerhöhung - direkt zurechenbare Kosten	-	-	-455	
Ausgabe von Aktien mit Aufgeld	96	18.129	-	
Umwandlung von Darlehen in Eigenkapital	-	-824	-	
Anpassung aufgrund umgekehrter Akquisition	53.923	0	-167.514	
Periodenergebnis	0	0	0	
Stand 31.12.2024	232.783	34.885	-167.969	

35

1. Januar bis zum 31. Dezember 2024

	Anhang	01.01.-31.12.2024 TEUR	01.01.-31.12.2023 TEUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit			
Ergebnis vor Ertragsteuern		-6.813	-3.395
Abschreibungen und Wertminderungen des Anlagevermögens	7.a) & 7.b)	12.083	1.474
Finanzerträge und -aufwendungen	7.u)	3.069	688
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	7.n)	-991	190
		7,349	(1,042)
Cashflow vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens			
Zu-/Abnahme von Rückstellungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten		-1.628	-685
Zu-/Abnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen		-3.095	1.513
Zu-/Abnahme der sonstigen Vermögenswerte		0	-1.802
Ertragsteuern (gezahlt)/erhalten		-9	-31
Gezahlte Zinsen		0	0
Operativer Cashflow		2.618	-2.048
Cashflow aus Investitionstätigkeit			
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagevermögen		0	0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	7.a)	-4.419	-1.885
Auszahlung aus Geldmarktfonds		0	0
Auszahlungen/Erlöse aus Investitionen in Finanzanlagen		0	0
Einzahlungen aus Akquisitionen		6.136	0
Kosten im Zusammenhang mit der umgekehrten Akquisition		-455	
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	7.b)	-26	-34
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	7.b)	0	0
Investiver Cashflow		1.236	-1.919

37



Konzernanhang



Konzernanhang

1. ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Bei diesem Konzernabschluss handelt es sich um den Konzernabschluss der The Naga Group AG („Naga AG“) und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen: „Gruppe“ oder „NAGA“). Die Naga AG hat ihren Sitz in Hamburg, Suhrenkamp 59, Deutschland (Amtsgericht Hamburg, HRB 136811). Zum 31. Dezember 2024 sind die Aktien der Naga AG an der Frankfurter Wertpapierbörse im Freiverkehr im Segment „Basic Board“ notiert.

Zu den Geschäftsaktivitäten der Gruppe gehört die Bereitstellung einer Social-Trading-Plattform, die es den Nutzern ermöglicht, zu interagieren und Erkenntnisse auszutauschen, während sie direkt in eine breite Palette von Instrumenten investieren, von Aktien über Indizes bis hin zu ETFs und mehr.

Der Margin- oder Leveraged-Handel ist auf der Plattform sehr beliebt und wird durch ein starkes Angebot für den Spot-Kryptowährungshandel an der konzerneigenen Börse unterstützt, die Peer-to-Peer-Überweisungen und Visa-fähige Zahlungen sowohl online als auch offline anbietet.

Im Jahr 2024 schloss die The NAGA Group AG ihre Übernahme mit der Key Way Group Ltd. („Key Way Group“) im Rahmen einer umgekehrten Akquisition („Reverse Merger“) ab. Aus rechtlicher Sicht gilt die NAGA AG als rechtlicher Erwerber und Muttergesellschaft. Die Key Way Group gilt als rechtliche Tochtergesellschaft. Aus bilanzieller Sicht wird der Zusammenschluss jedoch als umgekehrte Akquisition gemäß IFRS 3 dargestellt. Somit ist die Key Way Group der buchhalterische Erwerber, während die NAGA AG der rechtliche Erwerber ist. Entsprechend ist der Konzernabschluss eine Fortführung des bisherigen Konzernabschlusses der Key Way Group.

Im Ergebnis stellen sich die Vergleichsinformationen des Konzerns in diesem Konzernabschluss wie folgt dar:

Die Finanzlage zum 31. Dezember 2023 stellt die Finanzlage des Key Way Group- Konzerns als Erwerber dar in der Erwägung, dass die konsolidierte Finanzlage bis zum 31. Dezember 2024 die aus dem Zusammenschluss hervorgehenden Unternehmen umfasst.

Der Konzernabschluss wurde dem Aufsichtsrat am 28. Mai 2025 zur Feststellung vorgelegt.

2. GRUNDLAGEN DER AUFSTELLUNG

NAGA ist derzeit nicht verpflichtet, einen Konzernabschluss nach IFRS zu erstellen, da sie im Freiverkehr (Segment Basic Board) tätig ist. NAGA hat jedoch von ihrem Wahlrecht gemäß § 315e Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht und stellt freiwillig Konzernabschlüsse nach IFRS auf.

Der Konzernabschluss wurde gemäß § 315e HGB aufgestellt und entspricht den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind.

Die Anforderungen der angewandten Standards wurden erfüllt, so dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt wird. Der Konzernabschluss von NAGA wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt. Die Bewertung basiert auf historischen Anschaffungskosten mit Ausnahme von Derivaten.

Die Abschlüsse der Tochtergesellschaften werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt. Für die Konzern-Gesamtergebnisrechnung wurde die Gesamtkostenmethode gewählt.

Der Konzernabschluss wird in EUR, der funktionalen Währung des Konzerns, aufgestellt. Sofern nicht anders angegeben, werden die Finanzinformationen auf die nächsten Tausend (in Tausend EUR) gerundet, was zu Rundungsdifferenzen führen kann.

3. FEHLERKORREKTUR

Während des Geschäftsjahres, das am 31. Dezember 2024 endete, stellte NAGA einen Fehler bei der Berechnung der erwarteten Kreditverluste („ECL“) in Bezug auf andere kurzfristige Vermögenswerte und verbundene Forderungen zum 31. Dezember 2022 fest. Der Fehler ist auf die falsche Anwendung der Verlustquoten zurückzuführen. In Übereinstimmung mit IAS 8 „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehler“ wurde der Fehler rückwirkend korrigiert.

Der Fehler bezieht sich auf eine Forderung aus einer im Jahr 2021 aufgegebenen Geschäftspartnerschaft, die eine geringe Wahrscheinlichkeit einer Einziehung aufwies. Dieser Saldo wurde in den Vorjahren versehentlich nicht wertgemindert oder zurückgestellt. Die Vergleichsinformationen wurden angepasst und die Eröffnungsbilanzen zum 1. Januar 2023 entsprechend angepasst.

Die Auswirkungen der Anpassung auf den Jahresabschluss 2023 stellen sich wie folgt dar:

- Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte und Forderungen aus verbundenen Unternehmen haben sich um EUR 997.943,86 reduziert
- Die Gewinnrücklagen haben sich um EUR 997.943,86 verringert

4. KONSOLIDIERUNG

Der Konzernabschluss umfasst die Abschlüsse der The Naga Group AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 31. Dezember 2024.

Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023 dahingehend verändert, dass die Key Way Group im Rahmen eines Reverse Merger erworben wurde und somit zum 31. Dezember 2024 in der Konzernbilanz ausgewiesen wird. Des Weiteren wurde die NAGA Fintech Co. Ltd. liquidiert und wird somit zum 31. Dezember 2024 nicht mehr in der Konzernbilanz ausgewiesen.



Überblick über den Konsolidierungskreis der NAGA AG zum 31. Dezember 2024

Firma	Hauptgeschäftstätigkeit		Anteilsbesitz	
			31.12.2024	31.12.2023
The NAGA Group AG	Halten von Beteiligungen	Hamburg, Deutschland	100 %	0 %
NAGA Markets Europe Ltd.	Wertpapierhandel	Limassol, Zypern	100 %	0 %
NAGA Global LLC	Wertpapierhandel	Kingstown, St. Vincent & Grenadinen	100 %	0 %
NAGA Capital Ltd.	Wertpapierhandel	Mahe, Seychellen	100 %	0 %
NAGA Technology GmbH	Softwareentwicklung	Hamburg, Deutschland	100 %	0 %
Hanseatic Brokerhouse Securities AG	Halten von Beteiligungen	Hamburg, Deutschland	60 %	0 %
NAGA Virtual GmbH	Softwareentwicklung	Hamburg, Deutschland	100 %	0 %
NAGA Pay GmbH	Mobile Bank	Hamburg, Deutschland	100 %	0 %
NAGA Pay (CY) Ltd.	Interne Dienstleistungen	Limassol, Zypern	100 %	0 %
NAGA Global (CY) Ltd.	Interne Dienstleistungen	Nikosia, Zypern	100 %	0 %
NG Global Westafrika Ltd.	Vertriebsgesellschaft	Lagos, Nigeria	99 %	0 %
NAGA Fintech Co. Ltd.	Vertriebsgesellschaft	Bangkok, Thailand	0 %	0 %
NAGA X Ltd.	Handel mit Kryptowährungen	Limassol, Zypern	100 %	0 %
NAGA Pay UK Ltd.	Vertriebsgesellschaft	London, Vereinigtes Königreich	100 %	0 %
Key Way Group Ltd.	Holding	Gibraltar, Gibraltar	100 %	100 %
KW Investments Ltd.	Wertpapierhandel	Mahe, Seychellen	100 %	100 %
Key Way Solutions Ltd.	Zahlungsdienstleistungen	Limassol, Zypern	100 %	100 %
JME Financial Services (PTY) Ltd.	Wertpapierhandel	KwaZulu-Natal, Südafrika	100 %	100 %
Key Way Markets Ltd.	Wertpapierhandel	Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate	100 %	100 %
Key Way Services Srl	Interne Dienstleistungen	Bukarest, Rumänien	100 %	100 %
Key Way Investments Ltd.	Wertpapierhandel	Nikosia, Zypern	100 %	100 %
Neotrades Capital Ltd.	Wertpapierhandel	Port Louis, Mauritius	100 %	0 %
Ntrade Services Ltd.	Zahlungsdienstleistungen	Nikosia, Zypern	100 %	0 %

Mit Ausnahme von NAGA Pay UK LTD., NG Global West Africa Ltd, Key Way Markets Ltd, Key Way Services Srl und Neotrades Capital Ltd ist die funktionale Währung der Tochtergesellschaften der EUR. Die funktionale Währung von NAGA Pay UK LTD. ist das GBP, für NG Global West Africa der NGN, für Key Way Markets Ltd und Neotrades Capital Ltd der USD und für Key Way Services Srl der RON.

Die Unternehmen

- Naga Technology GmbH, Hamburg
- Naga Pay GmbH, Hamburg und
- Naga Virtual GmbH, Hamburg

machen von den Ausnahmeregelungen nach § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch.

Der Aktienbesitz entspricht der Stimmrechtsquote.

5. SCHÄTZUNGEN, ANNAHMEN UND RECHNUNGSLEGUNGSMETHODEN

Der Vorstand geht bei der Aufstellung von Konzernabschlüssen nach IFRS von Annahmen und Schätzungen aus. Diese Annahmen und Schätzungen erfolgen nach bestem Wissen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen.

Die Schätzungsunsicherheiten in Bezug auf die einzelnen Bilanzpositionen sowie die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind in Textziffer 6 für die jeweilige Bilanzposition und in Textziffer 9 für das Finanzmanagement dargestellt.

In Bezug auf das Geschäftsmodell sind insbesondere die folgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgeblich von Schätzungen und Ermessensausübungen betroffen:

a) Wertminderungen

Zu jedem Bilanzstichtag werden die Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte durch einen Vergleich des erzielbaren Betrags mit dem Buchwert dahingehend überprüft, ob Anhaltspunkte für eine eingetretene Wertminderung vorliegen. Beispiele sind ein verändertes regulatorisches Umfeld oder eine unzureichende Kundenakzeptanz. Kann der erzielbare Betrag nicht auf Ebene des einzelnen Vermögenswerts ermittelt werden, erfolgt die Ermittlung auf Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheit („CGU“), der der jeweilige Vermögenswert zugeordnet ist. Die Verteilung erfolgt in angemessener und stetiger Weise auf die einzelnen CGUs oder auf die kleinste Gruppe von CGU. Für NAGA wurde das Brokerage-Geschäft als zentrale CGU identifiziert. Das Brokerage-Geschäft umfasst alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Brokerage mit CFDs und Aktien und den damit verbundenen Dienstleistungen. Der Geschäfts- oder Firmenwert zum Bilanzstichtag ist vollständig der Brokerage-CGU zugeordnet.

Bei immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer oder immateriellen Vermögenswerten, die noch nicht in Anspruch genommen wurden, wird mindestens jährlich und zusätzlich bei Anhaltspunkten einer Wertminderung ein Werthaltigkeitstest durchgeführt („triggering event“). Wie im Vorjahr gab es auch im Geschäftsjahr 2024 keine Anhaltspunkte für eine Wertminderung in Bezug auf noch nicht genutzte immaterielle Vermögenswerte. Hinsichtlich der Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts verweisen wir auf die nachfolgenden Aussagen.

Der Geschäfts- oder Firmenwert ist der Überschuss der Anschaffungskosten über den beizulegenden Zeitwert der Anteile des Konzerns am Nettovermögen des erworbenen Unternehmens zum Zeitpunkt des Erwerbs. Geschäfts- oder Firmenwerte, die aus dem Erwerb eines Unternehmens resultieren, werden als immaterielle Vermögenswerte klassifiziert. Der aktivierte Geschäfts- oder Firmenwert wird nicht wie geplant abgeschrieben, sondern mindestens einmal jährlich und ad hoc auf Basis der CGU, der er zugeordnet ist, einem Werthaltigkeitstest unterzogen. Im Rahmen der Werthaltigkeitstests wird geprüft, ob der erzielbare Betrag den Buchwert der getesteten Einheiten einschließlich des ihnen zugerechneten Geschäfts- oder Firmenwerts übersteigt. Zum 31. Dezember 2024 verfügt die CGU Brokerage über einen Firmenwert.

Der Werthaltigkeitstest des Geschäfts- oder Firmenwerts der CGU Brokerage basiert auf den beizulegenden Zeitwerten abzüglich Veräußerungskosten. Diese werden auf Basis einer Discounted-Cashflow-Methode (DCF-Methode) berechnet, bei der die prognostizierten Cashflows, abgeleitet aus der vom Management beschlossenen Mehrjahresplanung, mit einem für die Laufzeit und das Risiko ermittelten Diskontierungszinssatz abgezinst werden. Die Planung erstreckt sich über die folgenden Jahre für einen Zeitraum von fünf Jahren. Daran schließt sich die ewige Rente an. Die zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts verwendete Bewertungsmethode ist der Stufe 3 der Hierarchie zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts zuzuordnen.

Grundannahmen für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts und Sensitivitätsanalyse zu getroffenen Annahmen

Die wesentlichen Annahmen für den Detailplanungszeitraum berücksichtigen insbesondere die Einschätzung der zukünftigen Entwicklung der Handelserträge und -kosten sowie die daraus resultierende Ableitung des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) und des Diskontierungszinssatzes. Das durchschnittliche EBIT für den Planungszeitraum 2025–2029 beläuft sich auf Basis der Annahmen des Managements auf ca. EUR 35 Mio.

Die vom Management verwendeten Daten basieren auf Erfahrungswerten aus vorangegangenen Geschäftsjahren sowie auf internen Analysen und Prognoseberechnungen. Das Management stützt sich bei der Planung auf eigene Einschätzungen, da NAGA in ein neues FinTech-Segment, „Social Trading“ oder „Social Investing“, vordringt. Für die Planung konnten keine externen Quellen herangezogen werden, da solche Quellen nicht existieren bzw. vorhandene Quellen auf nicht vergleichbare Geschäftsbereiche und Gesellschaften verweisen.

Die wesentlichen Planungsparameter, auf denen die Handelserträge basieren, sind für CGU Brokerage die folgenden:

- Anzahl der aktiven Kunden,
- Durchschnittliche Nettoeinlagen,
- Anschaffungskosten pro Kunde und
- Diskontsätze.

Diskontsätze und ewige Renten

Das segmentspezifische Risiko wird durch den Einsatz einzelner Beta-Faktoren berücksichtigt. Die Beta-Faktoren werden jährlich auf Basis öffentlich zugänglicher Marktdaten bestimmt.

In der ewigen Rente erwartet das Management insgesamt ein moderates Wachstum. Es wurde jeweils ein Kapitalisierungszinssatz mit einem Wachstumsabschlag von 1 % pro Jahr angesetzt. Die Berechnung der Cashflows basiert auf Erfahrungswerten und berücksichtigt zukünftige Entwicklungen. Zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten wurden risikoorientierte, marktgerechte Zinssätze herangezogen. Der Diskontierungszinssatz beträgt 14,84 %.

Der Konzern investiert in die Softwareentwicklung auf der Grundlage der Einschätzung des Managements, dass die technische und wirtschaftliche Machbarkeit klar festgestellt wurde. Diese Investitionen sind strategisch darauf ausgerichtet, die Leistung der Plattform zu verbessern, die betriebliche Effizienz zu steigern und

Im Laufe des Jahres investierte der Konzern insgesamt TEUR 3.996 in solche Projekte. Davon entfielen TEUR 1.424 auf aktivierte Programmierdienstleistungen. Zum 31. Dezember 2024 beläuft sich deren Buchwert auf TEUR 2.396.

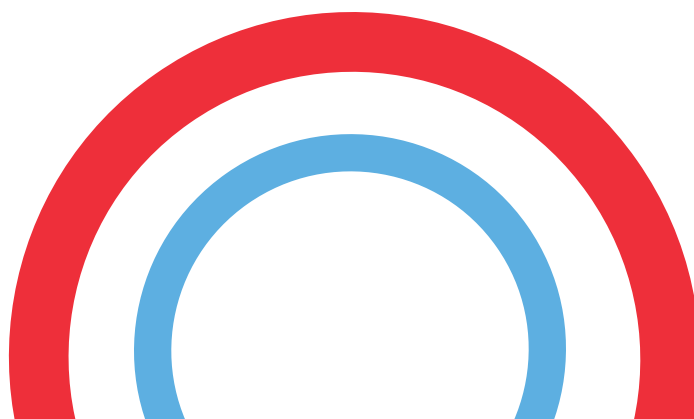
Der Konzern behandelt Kosten im Zusammenhang mit der Gewinnung neuer Kunden durch Affiliate-Marketing als immaterielle Vermögenswerte, was ihre direkte Zuordnung zu identifizierbaren Kunden und die Erwartung des Managements widerspiegelt, dass die daraus resultierenden Einnahmen die damit verbundenen Akquisitionskosten zumindest ausgleichen werden.

d) Steuern

Latente Steueransprüche werden für noch nicht genutzte steuerliche Verluste in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass dafür zu versteuerndes Einkommen zur Verfügung stehen wird, so dass der Verlustvortrag tatsächlich genutzt werden kann. Die Bestimmung des Betrags der aktiven latenten Steuern, die aktiviert werden können, erfordert eine wesentliche Ermessensausübung des Managements in Bezug auf den erwarteten Zeitpunkt des Eintretens und die Höhe des zukünftigen zu versteuernden Einkommens sowie auf zukünftige Steuerplanungsstrategien.

Zum 31. Dezember 2024 wiesen die Konzerngesellschaften in Summe steuerliche Verlustvorträge für Zwecke der Körperschaftsteuer in Höhe von TEUR 75.512 und für die Gewerbesteuer in Höhe von TEUR 53.936 aus.

Zum Bilanzstichtag verfügte der Konzern über aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 1.969.



Die Tabelle zeigt die Informationen zu diesen aktiven latenten Steuern und wie sie entstanden sind:

Latente Steuern	31.12.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Sonderabschreibungen	-80	-164
Steuerliche Verlustvorträge	2.049	1.789
Aktive latente Steuern	1.969	1.625

	31.12.2024 TEUR
Zum 1. Januar 2024	-1.625
Zuschreibung in der Gewinn- und Verlustrechnung	-344
Zum 31. Dezember 2024	-1.969

e) Finanzinstrumente

Finanzielle Vermögenswerte und Schulden werden angesetzt, wenn der Konzern ein vertragliches Recht hat, Zahlungsmittel oder andere finanzielle Vermögenswerte von einer anderen Partei zu erhalten, oder wenn eine vertragliche Verpflichtung zur Übertragung finanzieller Vermögenswerte auf eine andere Partei besteht. Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden ab dem Zeitpunkt angesetzt, an dem der Konzern Vertragspartei des Finanzinstruments wird. Finanzielle Vermögenswerte, die in Übereinstimmung mit der Marktpreispraxis erworben oder veräußert werden, werden grundsätzlich am Handelstag bilanziert.

Neben Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen weist NAGA vor allem derivative Finanzinstrumente und Kreditverbindlichkeiten aus. Für weitere Einzelheiten wird auf Textziffer 9 verwiesen.

6. ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN - GEÄNDERTE STANDARDS UND INTERPRETATIONEN

Im Geschäftsjahr 2024 sind die folgenden neuen Standards bzw. Änderungen von Standards oder Interpretationen erstmals verpflichtend anzuwenden.

Seit dem 1. Januar 2024 sind folgende neue oder geänderte Standards in Kraft:

- **Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristige und langfristige Schulden mit Covenants** – Änderungen an IAS 1:
Mit diesen Änderungen werden die Kriterien für die Einstufung von Schulden als kurz- oder langfristig präzisiert, insbesondere in Bezug auf Sicherheiten.

- **Leasingverbindlichkeit im Rahmen eines Sale & Leaseback** – Änderungen an IFRS 16:

Diese Änderungen enthalten Leitlinien für die Bilanzierung von Sale-and-Leaseback-Transaktionen, die sicherstellen, dass der Verkäufer/Leasingnehmer keine Gewinne oder Verluste im Zusammenhang mit dem von ihm gehaltenen Nutzungsrecht erfasst.

- **Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen** – Änderungen an IAS 7 und IFRS 7:

Diese Änderungen verlangen von Unternehmen, Informationen anzugeben, die es den Adressaten von Abschlüssen ermöglicht, die Auswirkungen von Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen auf die Schulden und Cashflows eines Unternehmens zu verstehen.

- **Internationale Steuerreform – Pillar Two Model Rules** – Änderungen an IAS 12: Mit diesen Änderungen wird eine vorübergehende Ausnahme von der Bilanzierung latenter Steuern eingeführt, die sich aus der Umsetzung der Pillar Two model rules der OECD ergeben.

Folgende Normen wurden erlassen, aber noch nicht in Kraft gesetzt:

- **Mangelnde Umtauschbarkeit** – Änderungen an IAS 21: Diese Änderungen gelten für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2025 beginnen, und enthalten Empfehlungen zur Bestimmung des Wechselkurses, wenn eine Währung nicht umtauschbar ist.

- **Änderungen der Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten** – Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7:

Diese Änderungen gelten für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2026 beginnen, und betreffen Fragen im Zusammenhang mit der Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten, einschließlich solcher mit ESG-bezogenen Merkmalen.

- **Jährliche Verbesserungen an den IFRS Accounting Standards** – Band 11:

Dieser Verbesserungszyklus gilt für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2026 beginnen und Änderungen an IFRS 1, IFRS 7, IFRS 9, IFRS 10 und IAS 7 umfassen, die darauf abzielen, Formulierungen klarer zu stellen und kleinere unbeabsichtigte Folgen zu korrigieren.

- **IFRS 18 – Darstellung und Angaben in Abschlüssen:**

IFRS 18 wurde im Jahr 2024 veröffentlicht und ist für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen, anzuwenden und ersetzt IAS 1 und zielt darauf ab, die Struktur und den Inhalt von Abschlüssen zu verbessern.

- **IFRS 19 – Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben:**

IFRS 19 gilt für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen, und erlaubt es den hierzu berechtigten Tochterunternehmen, reduzierte Offenlegungspflichten anzuwenden.

Im Jahr 2024 wurden keine neuen Rechnungslegungsgrundsätze eingeführt. NAGA wird Änderungen nur mit verpflichtender Erstanwendung umsetzen.

Bilanz

Entgeltlich erworbene Software, Lizenzen und gewerbliche Schutzrechte werden zu Anschaffungskosten bilanziert und linear über die erwartete Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren abgeschrieben. Der Abschreibungszeitraum für immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer wird mindestens zum Ende eines jeden Geschäftsjahres überprüft. Für Geschäfts- oder Firmenwerte, immaterielle Vermögenswerte und immaterielle Vermögenswerte, die noch nicht einsatzbereit sind, wird jährlich eine Werthaltigkeitsprüfung durchgeführt. Erzeugt ein Vermögenswert keine Mittelzuflüsse, die weitgehend unabhängig von den Mittelzuflüssen anderer Vermögenswerte oder Gruppen von Vermögenswerten sind, wird der Werthaltigkeitstest nicht auf Ebene eines einzelnen Vermögenswerts, sondern auf Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheit durchgeführt. Zur Schätzung der Wertminderung werden die beizulegenden Zeitwerte abzüglich Veräußerungskosten nach der Discounted-Cashflow-Methode ermittelt. Die Berechnung basiert auf der aktuellen Geschäftsplanung, einer langfristigen Wachstumsrate von 1 % und einem Diskontierungszinssatz (nach Steuern) von 14,84 %.

Die immateriellen Vermögenswerte stellen sich im Geschäftsjahr 2024 und im Vorjahr wie folgt dar:

31.12.2024

in TEUR	AK/HK zum 01.01.2024	Zugänge	Zugänge aus Unternehmens- erwerb	Abgänge
Geschäfts- oder Firmenwert	-	24.267	94.863	-
Software und Technologie	3.592	2.572	22.295	-
Aktivierte Entwicklungskosten	-	1.424	18.211	-
Patente	54	-	-	-
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	501	423	13.811	-

in TEUR	AK/HK zum 31.12.2024	Kumulierte Abschreibungen um 31.12.2024	Buchwert zum 31.12.2024	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2024
Geschäfts- oder Firmenwert	119.130	57.000	62.130	-
Software und Technologie	28.459	21.747	6.712	3.431
Aktivierte Entwicklungskosten	19.635	17.239	2.396	4.915
Patente	54	54	-	-
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	14.735	13.679	1.056	2.860

31.12.2023

in TEUR	AK/HK zum 01.01.2024	Zugänge	Zugänge aus Unternehmens- erwerb	Abgänge
Geschäfts- oder Firmenwert	-	-	-	-
Software und Technologie	2.174	1.418	-	-
Patente	54	-	-	-
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	34	467	-	-

in TEUR	AK/HK zum 31.12.2024	Kumulierte Abschreibungen um 31.12.2024	Buchwert zum 31.12.2024	Abschreibungen im Geschäftsjahr 20
Geschäfts- oder Firmenwert	-	-	-	-
Software und Technologie	3.592	731	2.862	1.153
Patente	54	54	-	-
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	501	424	77	-

Betrag in TEUR

Übertragene Gegenleistung	55.723
Abzüglich: Identifizierbare Nettoaktiva	-48.455
Geschäfts- oder Firmenwert	7.268

Vom Akquisitionsdatum bis zum 31. Dezember 2024 hat NAGA einen Umsatz von TEUR 27.335 und einen Nettoverlust von TEUR 6.050 zur Gruppe beigetragen. Ziel des Zusammenschlusses war es, die Kräfte der beiden Gruppen zu bündeln und von der diversifizierten geografischen Präsenz, innovativen Technologien sowie den Synergien zu profitieren, die sich aus dem Zusammenschluss der beiden Gruppen ergeben.

Darüber hinaus erwarb die Gruppe mit Wirkung zum 1. Januar 2024 100 % der Aktien der Neotrades für einen Gesamtkaufpreis von EUR 17.375.566 (USD 19.200.000).

Komponente	Betrag in TEUR
Zahlungsmittel	0
Eigenkapitalinstrumente	55.723
Bedingte Gegenleistung	0
Gesamte übertragene Gegenleistung	55.723

Der Kaufpreis wurde durch Aktientausch mit Aufgeld beglichen. Die Differenz zwischen der Gegenleistung und dem Buchwert des Unternehmens zum Erwerbszeitpunkt ist der daraus resultierende Geschäfts- oder Firmenwert.

Betrag in TEUR

Die folgende Tabelle fasst die zum Erwerbszeitpunkt bilanzierten Beträge der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden zusammen:

Zeitwert der Gegenleistung	17.375.566
Gezeichnetes Kapital	-50.774
Gewinnvortrag	-325.796
Saldo zum 31. Dezember 2023	16.998.996

Gegenstand	Zeitwert (in TEUR)
Sachanlagen	475
Immaterielle Vermögenswerte	51.866
Nutzungsrechte	92
Finanzielle und sonstige Vermögenswerte	143
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	197
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.177
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.937
Darlehen und Anleihen	7.125
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	3.365
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	91
Steuerrückstellungen	26
Sonstige Rückstellungen	825
Summe des identifizierbaren Nettovermögens	48.455
Geschäfts- oder Firmenwert aus Erwerb:	7.268

Die Rücklagen vor Erwerb setzen sich aus den Gewinnvorträgen der Ntrade Services Ltd in Höhe von EUR 17.894 und der Neotrades Capital Ltd in Höhe von EUR 307.902 (USD 340.323) zusammen.

Vom Erwerbsdatum bis zum 31. Dezember 2024 hat Neotrades einen Umsatz von TEUR 6.954 und einen Nettogewinn von TEUR 2.293 zur Gruppe beigetragen.

Der verbleibende Saldo im Geschäfts- oder Firmenwert beträgt ca. EUR 38 Mio. und steht im Zusammenhang mit dem Erwerb von 60% an der HBS AG im Jahr 2018 bei dem ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von ca. EUR 95 Mio. gebildet wurde, der im Jahr 2023 um EUR 57 Mio. wertberichtigt wurde.

Software und Technologie

Die Kategorie „Software und Technologie“ spiegelt die kumulierten Investitionen des Konzerns in selbst entwickelte Plattformen und damit verbundene technologische Entwicklungen wider. In einer schnelllebigen und innovationsgetriebenen Branche ist sich die Gruppe der Notwendigkeit kontinuierlicher Investitionen in Forschung und Entwicklung bewusst, um ihren Wettbewerbsvorteil zu erhalten. Diese Kategorie umfasst wichtige Plattformen wie NAGA Trader, NAGA X und NAGA Pay sowie die Swipy-Technologie, Support-Tools und andere technologiegetriebene Initiativen.

Ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 7.268 wurde als Überschuss der übertragenen Gegenleistung über die erworbenen identifizierbaren Nettovermögenswerte angesetzt.

Sonstige immaterielle Vermögenswerte

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte, die nicht im Zusammenhang mit Software und Technologie stehen, in Höhe von TEUR 423 (Vorjahr: TEUR 467) angesetzt.

b) Sachanlagen

Sachanlagen, die länger als ein Jahr genutzt werden und einem Verschleiß unterliegen, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Abschreibungen auf Sachanlagen erfolgen linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von drei bis acht Jahren. Wartungs- und Reparaturkosten werden kontinuierlich in den Ausgaben erfasst. Eine Abschreibung auf den erzielbaren Betrag erfolgt, wenn Anzeichen einer Wertminderung vorliegen und der erzielbare Betrag unter den fortgeführten Anschaffungskosten liegt. Wie im Vorjahr lagen solche Indikatoren auch im Geschäftsjahr 2024 nicht vor.

Die Sachanlagen umfassen Büro- und Geschäftsausstattung.

31.12.2024				
in TEUR	AK zum 01.01.2024	Zugänge	Zugänge aus Unternehmens- erwerb	Abgänge
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	577	26	1.305	161
Sachanlagen	577	26	1.305	161

in TEUR	AK zum 31.12.2024	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2024	Buchwert zum 31.12.2024	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2024
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.747	1.350	397	198
Sachanlagen	1.747	1.350	397	198

31.12.2023				
in TEUR	AK zum 01.01.2023	Zugänge	Zugänge aus Unternehmens- erwerb	Abgänge
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	565	34	-	22
Sachanlagen	565	34	-	22

in TEUR	AK zum 31.12.2023	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2023	Buchwert zum 31.12.2023	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2024
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	577	481	95	65
Sachanlagen	577	481	95	65

Die in die Kapitalflussrechnung einbezogenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente entsprechen dem entsprechenden Posten in der Bilanz.

g) Latente Steueransprüche und -schulden

Im Geschäftsjahr 2024 ergeben sich temporäre Differenzen in den Bilanzpositionen- die im Wesentlichen aus Entwicklungsaufwendungen resultieren und dazu führen, dass aktive latente Steuern angesetzt werden:

in TEUR	31.12.2024	31.12.2023
Aktive Latente Steuern - Vortrag	1.625	1.334
Aktive Latente Steuern – lfd. Jahr	344	291
Summe	1.969	1.625

Die aktiven latenten Steuern stammen von der Key Way Group Ltd. Das Unternehmen ist in Gibraltar steuerlich ansässig, wo das steuerpflichtige Einkommen mit einem Satz von 15 % (2023: 12,5%) besteuert wird. Das Unternehmen hat im Laufe des Jahres steuerliche Verluste erlitten und es gibt steuerliche Verluste aus dem Vorjahr, so dass es zum Jahresende keine kurzfristigen Steuerverbindlichkeiten gibt.



**kurzfristige Leasing-
verhältnisse von bis
zu einem Jahr und
Leasingverträge denen
ein geringwertiger Vermögens-
wert zugrunde liegt
in TEUR**

Wert zugrunde liegt in TEUR	31.12.2024	31.12.2023
Büroräume	374	209

j) Steuerverbindlichkeiten

Die Steuerverbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen die laufenden Ertragsteuern der zyprischen Tochtergesellschaften NAGA Markets Europe Ltd, NAGA X Ltd, Key Way Investments Ltd und Naga Global (CY) Ltd, der rumänischen Tochtergesellschaft Key Way Services s.r.l. sowie der Tochtergesellschaften auf Mauritius und den Vereinigten Arabischen Emiraten, Neotrades Capital Ltd und Key Way Markets Ltd.

k) Sonstige Rückstellungen

Die Passivierung von Rückstellungen erfordert eine Beurteilung der Höhe und Wahrscheinlichkeit von Mittelabflüssen. Abweichungen zwischen der ursprünglichen Beurteilung und dem tatsächlichen Ergebnis können Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in der jeweiligen Periode haben. Für alle Rückstellungen wird grundsätzlich innerhalb der folgenden zwölf Monate mit einem Abfluss gerechnet.

Rückstellungen werden gebildet, wenn der Konzern aufgrund eines Ereignisses in der Vergangenheit tatsächliche tatsächliche oder rechtliche Verpflichtungen hat, der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe der Verpflichtung verlässlich geschätzt werden kann.

Die Rückstellungen zum Jahresende 2024 beliefen sich auf TEUR 412 und betreffen im Wesentlichen die für das Geschäftsjahr abgegrenzten Prüfungshonorare sowie nach Jahresende eingegangene Rechnungen für unterjährig erbrachte Leistungen.

KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

I) Umsatzrealisierung

Derzeit generiert NAGA Einnahmen aus Brokerage, Neo-Banking und Krypto-Börse („Handelserlöse“). Handelserlöse können einen negativen Saldo aufweisen, wenn einzelne Transaktionen zu Verlusten führen.

Im Geschäftsjahr 2024 setzen sich die Umsatzerlöse wie folgt zusammen:

in TEUR	2024	2023
Brokerage- Geschäft	63.096	34.194
Krypto-Börse	23	0
Neobanking	65	0
Einkommen	63.184	34.194

Die Umsatzerlöse werden zum beizulegenden Zeitwert der erhaltenen oder erwarteten Gegenleistung bewertet und in Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten erfasst, da sie sofort für den gewöhnlichen Geschäftsgang des Konzerns zur Verfügung gestellt werden können.

Umsatzerlöse werden realisiert, sobald sie verlässlich ermittelt werden und keine wesentlichen Verpflichtungen gegenüber dem Kunden bestehen und die Beitreibung der Forderung als wahrscheinlich angesehen werden kann. Diese Bewertung stellt einen Ermessensspielraum dar, bei dem NAGA unter anderem auf die Erfahrungen der leitenden Mitarbeiter im Hinblick auf den jeweiligen Beitrag und die Höhe der Umsatzerlöse zurückgreift. Diese basieren auf Handelsstatistiken aus der eigenen Datenbank unter Berücksichtigung der Anforderungen der Risikomanagementabteilung. Die Zunahme des Datenmaterials aufgrund der längeren Historie und des Umsatzausbaus führt zu einer stetigen Verbesserung der Bewertungen.

Für die Realisierung der jeweiligen Transaktionsart gelten folgende Kriterien:

Brokerage- Geschäft

Die Handelseinnahmen aus dem Brokerage-Geschäft resultieren aus dem Handel der Kunden mit CFDs. NAGA fungiert als Gegenpartei für die von den Kunden ausgeführten Geschäfte. Um Risiken zu minimieren, werden Handelskontrakte teilweise an Dritte (sogenannte Liquidity Provider) weitergegeben.

Der Konzern erwirtschaftet Erträge im Wesentlichen aus Flow-Management, Provisionen und Swap-Zinserträgen, die im Zusammenhang mit der Tätigkeit des Konzerns als Market Maker für den Handel mit CFDs entstehen. Die Handelserlöse setzen sich wie folgt zusammen:

- a) Handel mit den vorgenannten Finanzinstrumenten und
- b) Kommissionen, die für CFDs erhoben werden.

Gewinne und Verluste aus der Bewertung offener und geschlossener Positionen zum Bilanzstichtag werden als **Handelserlöse** erfasst.

Bei offenen Positionen kann der Gewinn oder Verlust erheblich von dem am Bilanzstichtag ausgewiesenen Betrag abweichen, da der Basiswert der Handelskontrakte im Laufe der Zeit schwankt und den Erfolg eines Handelskontrakts erheblich verändern kann. Bei geschlossenen Positionen ist der Gewinn oder Verlust – mit Ausnahme von Bonitätsrisiken – aufgrund der Risikominimierungsstrategie weitgehend fixiert.

Neobanking

Die NAGA Pay GmbH stellt ihren Kunden Kreditkarten zur Verfügung. Kunden können zwischen drei verschiedenen Kontenplänen wählen. Für den Premium- und Elite-Kontenplan fallen monatliche Gebühren an. Darüber hinaus fallen bei der Nutzung der Karten verschiedene Gebühren an, wie z.B. das Abheben von Bargeld an Geldautomaten. Wenn der Kunde seine Kreditkarte verwendet, erhält er einen Cashback in Bitcoin, abhängig

m) Technologie und Infrastruktur

n) Sonstige betriebliche Erträge

o) Entwicklungsaufwand

p) Ausführungs- und Liquiditätskosten

q) Gebühren für die Zahlungsabwicklung

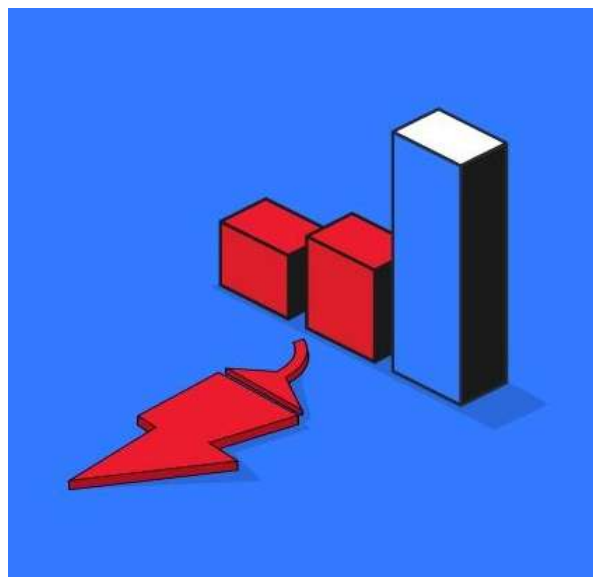
r) Personalaufwand

	31.12.2024	31.12.2023
Vorstand	3	0
Kundensupport	120	62
MarTech	45	32
Verwaltung	14	10
Finanzen und Geschäftsanalytik (BI)	23	10
Recht & Compliance	21	8
Top-Management	12	11
Personalabteilung	11	5
Dealing & Trading	10	7
	259	145

in TEUR	2024	2023
Löhne und Gehälter	6.979	4.362
Kosten der Sozialversicherung	2.290	1.657
	9.269	6.019

s) Marketing & Werbung sowie sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Marketing- und Werbeaufwendungen beliefen sich auf TEUR 23.826 (Vorjahr: TEUR 18.524), wovon der größte Teil auf Marketingaufwendungen in Höhe von rund TEUR 20.817 (2023: TEUR 16.671) entfällt, während der verbleibende Betrag Beraterhonorare sowie Sponsoring und sonstige Marketingdienstleistungen in Höhe von TEUR 1.752 (2023: TEUR 1.397) bzw. TEUR 1.257 (TEUR 455) betrifft.



Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen folgende Posten:

in TEUR	2024	2023
Miete und Nebenkosten	374	209
Rechts- und Beratungskosten	1.911	591
Reisekosten	406	308
Ausgaben für Kommunikation	857	577
Büro- und Verwaltungskosten	671	89
Rekrutierung und Schulung von Mitarbeitern	185	125
Gesetzliche und behördliche Gebühren	578	176
Nicht abzugsfähige Umsatzsteuer	638	154
Sonstige	836	78
	6.456	2.306

Der unter „Sonstige Aufwendungen“ ausgewiesene Betrag umfasst verschiedene sonstige betriebliche Aufwendungen, die keiner der oben genannten spezifischen Kategorien zuzuordnen sind. Dazu gehören unter anderem Abonnements und Beiträge, Versicherungsaufwendungen, Reparaturen und Wartung, verschiedene einmalige Aufwendungen und Geschenke.

t) Aufwendungen für Unternehmenszusammenschluß

Im Jahr 2024 hat NAGA im Zusammenhang mit der strategischen Zusammenlegung der Aktivitäten in der gesamten Gruppe erhebliche Restrukturierungsmaßnahmen durchgeführt. Im Rahmen dieses Prozesses sind Einmalaufwendungen in Höhe von insgesamt EUR 674 entstanden. Diese Kosten betreffen im Wesentlichen Beratungskosten, rechtliche und regulatorische Unterstützung, interne Reorganisation und Integrationsplanung.

Aufgrund ihres außergewöhnlichen und einmaligen Charakters wurden diese Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter „Aufwendungen für Unternehmenszusammenschluß“ ausgewiesen.

Diese Darstellung zielt darauf ab, die Transparenz der Finanzberichterstattung des Konzerns zu erhöhen um Aktionären und anderen Stakeholdern einen klareren Überblick über die operative Leistung von NAGA ohne die Auswirkungen dieser nicht operativen und einmaligen Posten zu geben.

Die gesonderte Angabe dieser Kosten steht im Einklang mit der Rechnungslegungspolitik des Konzerns und mit bewährter Methodik für Klarheit und Vergleichbarkeit in Zeiträumen, in denen wesentliche Unternehmensumstrukturierungen oder Unternehmenszusammenschlüsse erforderlich sind.

u) Finanzerträge und -aufwendungen

Zinsen werden unter Berücksichtigung der Abgrenzung und nach der Effektivzinsmethode erfasst.

Das Finanzergebnis enthält Finanzaufwendungen in Höhe von TEUR 3.291 (Vorjahr: TEUR 1.842) und Finanzerträge in Höhe von TEUR 222 (Vorjahr: TEUR 32). Auch die Abzinsung nach IFRS 16 über Leasingverhältnisse wird hier berücksichtigt.

v) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Steuern werden grundsätzlich in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Die laufenden Steuern werden auf Basis des Ergebnisses des Geschäftsjahres berechnet, das nach den anwendbaren Steuervorschriften berechnet wird.

Latente Steuern werden aus temporären Differenzen zwischen den im Konzernabschluss verwendeten Werten für bestehende Vermögenswerte und Schulden und den steuerbaren Werten abgegrenzt.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzen sich im Geschäftsjahr 2024 aus latenten Steuern zusammen, die einerseits von der Key Way Group Ltd (Gibraltar) stammen, und laufenden Steuern andererseits, die im Wesentlichen bei den zypriotischen Tochtergesellschaften NAGA Markets Europe Ltd, NAGA Global (CY) Ltd, Key Way Investments Ltd und NAGA X Ltd sowie Neotrades Capital Ltd (Mauritius), Key Way Markets Ltd (VAE) und Key Way Services s.r.l (Rumänien) anfielen. Die Angaben zur Bewertung der latenten Steuern finden sich in Textziffer 5 d).

Latente Steueransprüche und -schulden werden saldiert, wenn eine rechtlich durchsetzbare Forderung besteht, tatsächliche Steueransprüche mit tatsächlichen Steuerschulden zu verrechnen sind und wenn sich die aktiven latenten Steuern und latenten Steuerschulden auf Ertragsteuern beziehen, die von derselben Steuerbehörde für dieselbe steuerliche Einheit oder für verschiedene Steuerpflichtige erhoben wurden, wenn der Saldo netto zu zahlen ist.

Der Steueraufwand im Geschäftsjahr 2024 setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2024
Laufende Ertragsteuern	208
Ertrag aus latenten Steuern	-344
Aufwand aus latenten Steuern	0
Ertragsteuern gemäß Gesamtergebnisrechnung	-136



in EUR	31.12.2024	31.12.2023
Ergebnis vor Steuern	-6.812.661	-3.394.577
Steuer, berechnet nach geltenden Steuersätzen (-14,7%)	998.743	-283.022
Auswirkungen von: Nicht abziehbaren Aufwendungen	1.586.209	69.654
Freibeträge und nicht steuerbares Einkommen	-2.693.666	-40.037
Effekt aus bisher nicht bilanzierten steuerlichen Verlusten	-35.981	-11.398
Effekte aus Steuersatzdifferenzen	4.665	4.843
Noch nicht erstattete Quellensteuern	3.551	
Summe	-136.479	-259.960

- Key Way Group Ltd.: 15%
- Naga Markets Europe Ltd., Naga Global (CY) Ltd., Naga X Ltd.: 12,5%
- NG West Africa Ltd.: 30% Körperschaftsteuer, 3% Hochschulsteuer

w) Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen

Aufgrund des einmaligen Charakters wird der Betrag in der Gewinn- und Verlustrechnung separat ausgewiesen, um ein klareres Bild der laufenden operativen Leistung des Konzerns zu vermitteln und die Vergleichbarkeit über die Perioden hinweg zu verbessern.

Zum 31. Dezember 2024 sind die Aktien der Naga AG im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Da es sich nicht um einen organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 5 WpHG handelt, ist das Ergebnis je Aktie nicht zwingend erforderlich. Um die Profitabilität von NAGA transparent darzustellen, wird freiwillig ein Ergebnis gemäß IAS 33 ermittelt.

	2024	2023
Den Aktionären der Naga AG zurechenbarer Periodenüberschuss (in EUR)	-6.727.447	-3.134.617
Durchschnittliche gewichtete Anzahl ausgegebener Aktien (in Anteilen)	232.783.158	29.445
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,03	-106,46

9. FINANZINSTRUMENTE UND FINANZRISIKOMANAGEMENT

Seit dem 1. Januar 2019 teilt der Konzern die finanziellen Vermögenswerte in folgende Bewertungskategorien ein:

- oder durch Gewinn oder Verlust) zu bewerten sind

Die Finanzinstrumente des Konzerns werden zum 31. Dezember 2024 entsprechend der Klassifikation in IFRS 9 in die folgenden Bewertungskategorien eingeteilt:

- Fortgeführte Anschaffungskosten
- Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertete Vermögenswerte mit Reklassifizierung (FVOCI)

- Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewerte finanzielle Vermögenswerte (FVTPL)
- Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewerte Eigenkapitalinstrumente (FVOCI)

Die Klassifizierung und anschließende Bewertung von finanziellen Vermögenswerten hängt ab von: (a) dem Geschäftsmodell der Gesellschaft zur Verwaltung des zugehörigen Portfoliovermögens und (b) den Cashflow-Merkmalen des Vermögenswerts. Beim erstmaligen Ansatz kann NAGA unwiderruflich einen finanziellen Vermögenswert bestimmen, der ansonsten die Anforderungen für die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zu FVOCI bei FVTPL erfüllt, wenn dadurch eine ansonsten auftretende Inkongruenz bei der Bilanzierung beseitigt oder erheblich verringert wird.

Alle anderen finanziellen Vermögenswerte werden als zum FVTPL bewertet eingestuft.

Gewinne und Verluste von Vermögenswerten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden entweder erfolgswirksam oder erfolgsneutral erfasst.

Finanzielle Vermögenswerte - Ansatz und Ausbuchung

Alle Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten, die durch Regulierung oder Marktkonventionen erfolgen müssen, werden zum Handelstag erfasst. Dies ist der Tag, an dem sich NAGA zur Lieferung eines Finanzinstruments verpflichtet. Alle anderen Käufe und Verkäufe werden erfasst, wenn der Konzern Partei der vertraglichen Bestimmungen des Instruments wird.

Finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, wenn die Rechte zum Erhalt von Zahlungsströmen aus den finanziellen Vermögenswerten abgelaufen sind oder übertragen wurden und NAGA im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen übertragen hat.

Finanzanlagen - Bewertung

Beim erstmaligen Ansatz bewertet NAGA einen finanziellen Vermögenswert zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich der Transaktionskosten. Transaktionskosten von bei FVTPL ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerten werden erfolgswirksam erfasst. Der beizulegende Zeitwert beim erstmaligen Ansatz lässt sich am besten anhand des Transaktionspreises nachweisen. Ein Gewinn oder Verlust beim erstmaligen Ansatz wird nur erfasst, wenn eine Differenz zwischen dem beizulegenden Zeitwert und dem Transaktionspreis vorliegt, die durch andere beobachtbare aktuelle Markttransaktionen im selben Instrument oder durch eine Bewertungstechnik nachgewiesen werden kann, deren Input nur Daten von beobachtbaren Märkten enthält.

Finanzielle Vermögenswerte mit eingebetteten Derivaten werden in ihrer Gesamtheit berücksichtigt, wenn festgestellt wird, dass es sich bei ihren Zahlungsströmen ausschließlich um Kapital- und Zinszahlungen handelt.

Schuldtitel

Die Folgebewertung von gehaltenen Schuldtiteln hängt vom Geschäftsmodell der NAGA zur Verwaltung des Vermögenswerts und den Cashflow-Eigenschaften des Vermögenswerts ab. Es gibt drei Bewertungskategorien, in die NAGA ihre Schuldinstrumente einordnet:

1. Fortgeführte Anschaffungskosten:

Vermögenswerte, die zur Einziehung vertraglicher Zahlungsströme gehalten werden und bei denen es sich bei diesen Zahlungsströmen ausschließlich um Kapital- und Zinszahlungen handelt, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Zinserträge aus diesen finanziellen Vermögenswerten sind in den Finanzerträgen enthalten. Jeglicher Gewinn oder Verlust aus der Ausbuchung wird direkt im Gewinn oder Verlust erfasst und in den sonstigen betrieblichen Erträgen/ Aufwendungen zusammen mit Kursgewinnen und -verlusten ausgewiesen. Wertminderungsaufwendungen werden in der Gesamtergebnisrechnung als separater Posten bzw. in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (siehe Textziffer 7.e) und 7.u)) ausgewiesen.

Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte zählen: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Bankguthaben mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als 3 Monaten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten.

2. FVOCI:

Vermögenswerte, die zur Erhebung vertraglicher Zahlungsströme und zur Veräußerung der finanziellen Vermögenswerte gehalten werden und deren Zahlungsströme ausschließlich Kapital- und Zinszahlungen darstellen, werden nach FVOCI bewertet. Veränderungen des Buchwerts werden im sonstigen Ergebnis (OCI) erfasst, mit Ausnahme der Erfassung von Wertminderungen, Zinserträgen und Fremdwährungserträgen- und -aufwendungen, die erfolgswirksam erfasst werden. Bei der Ausbuchung des finanziellen Vermögenswerts wird der zuvor im sonstigen Ergebnis erfasste, kumulierte Ertrag oder Aufwand vom Eigenkapital in den Gewinn oder Verlust umgliedert und in den Finanzaufwendungen bzw. -erträgen erfasst. Zinserträge aus diesen finanziellen Vermögenswerten sind in den Finanzerträgen enthalten. Fremdwährungsgewinne und -verluste werden unter „Finanzerträgen oder -aufwendungen“ ausgewiesen, und Wertminderungsaufwendungen werden als separate Position in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

3. FVTPL:

Vermögenswerte, die die Kriterien für fortgeführte Anschaffungskosten oder FVOCI nicht erfüllen, werden zum FVTPL, d.h. zum beizulegenden Zeitwert durch die Gewinn- und Verlustrechnung, bewertet. Ein Gewinn oder Verlust aus einer Schuldverschreibung, der anschließend zum FVTPL bewertet wird, wird erfolgswirksam erfasst und in der Periode, in der er anfällt, netto innerhalb der Position „Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen“ ausgewiesen, sofern es sich nicht um Umsatzerlöse handelt.

der Effektivzinsmethode abzüglich Wertminderungen bewertet. Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte werden als kurzfristige Vermögenswerte klassifiziert, wenn sie innerhalb eines Jahres oder weniger fällig sind (oder wenn sie eine längere Fristigkeit haben, im normalen Geschäftszyklus). Wenn nicht, werden sie als langfristige Vermögenswerte ausgewiesen.

Finanzielle Verbindlichkeiten - Bewertungskategorien

Finanzielle Verbindlichkeiten werden anfänglich zum beizulegenden Zeitwert bewertet und als zu fortgeführten Anschaffungskosten klassifiziert, mit Ausnahme von (a) finanziellen Verbindlichkeiten bei FVTPL. Diese Klassifizierung bezieht sich auf Derivate sowie zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten (z. B. Short-Positionen in Wertpapieren) und eine mögliche Gegenleistung durch einen Erwerber bei einem Unternehmenszusammenschluss und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, die bei der erstmaligen Erfassung als solche designed wurden, und (b) finanzielle Garantieverträge und Kreditzusagen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten werden zunächst zum beizulegenden Zeitwert und anschließend zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet.

Kundengelder

Kundengelder werden nicht als Vermögenswerte erfasst, da sie keine von der Gesellschaft kontrollierten Ressourcen darstellen und die wesentlichen Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum an diesen Fonds verbunden sind, beim Kunden verbleiben.

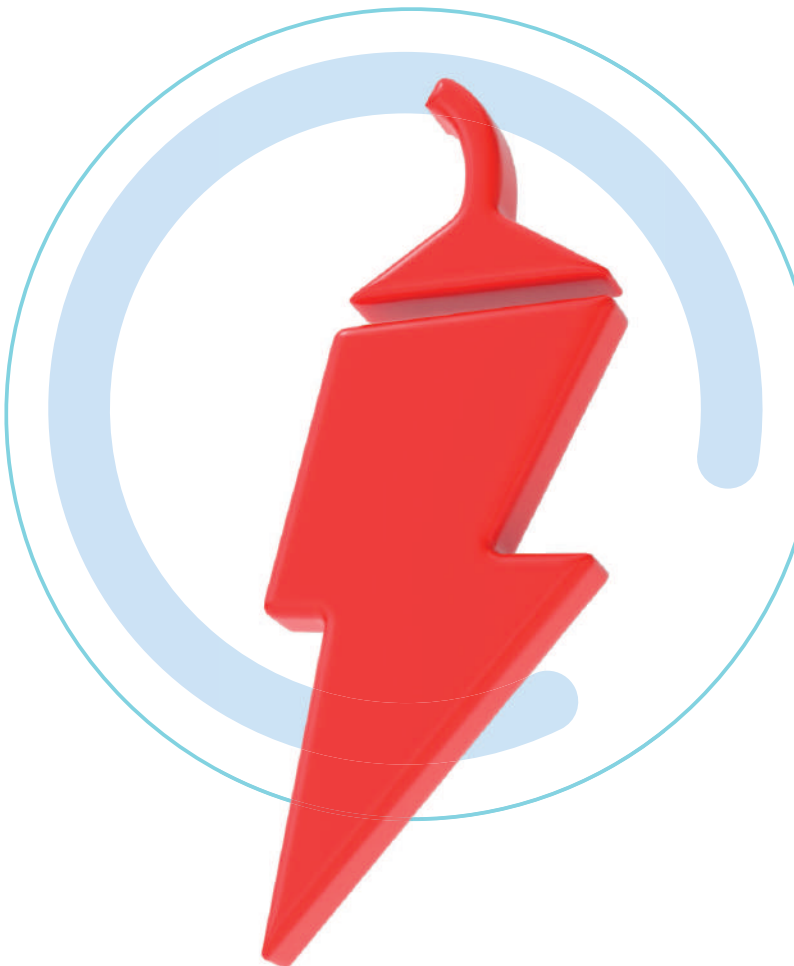
Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte nach Bewertungskategorien der Finanzinstrumente zum 31. Dezember 2023 und 31. Dezember 2024:

in TEUR	Buchwert 31.12.2024	Beizulegender Zeitwert 31.12.2024	Buchwert 31.12.2023	Beizulegender Zeitwert 31.12.2023
Finanzielle Vermögenswerte, die mit fortgeführten Anschaffungskosten	16.727	16.727	10.104	10.104
Bewertete finanzielle Vermögenswerte (Derivate)				
Zum Fair Value	0	0	0	0
Finanzielle Verbindlichkeiten (Derivate und Sonstiges)				
zum Fair Value bewertet	0	0	0	0
Finanzielle Verbindlichkeiten, die mit fortgeführten Anschaffungskosten	7.085	7.085	4.404	4.404

Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte:

Enthalten sind in dieser Position Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte. Die

Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Die Zinsen in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 0) werden im Finanzergebnis ausgewiesen. Etwaige Wertminderungen werden ergebniswirksam berücksichtigt.



Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte / Verbindlichkeiten:

Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:

Treuhandgeschäfte

Bisher erbringt NAGA diese Dienstleistungen über seine folgenden Unternehmen:

- Die zum 31. Dezember 2024 von der NAGA treuhänderisch verwalteten Vermögenswerte belaufen sich auf TEUR 28.384 (Vj. TEUR 10.977).

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns ist mit einem signifikanten Risiko verbunden und unterliegt zudem

Das Risikomanagement des Konzerns konzentriert sich dabei auf die Unvorhersehbarkeit der Finanzmärkte und strebt die Minimierung potenziell nachteiliger Auswirkungen auf die finanzielle Leistungsfähigkeit des Konzerns an.

- a) Angemessenheit und Wirksamkeit der Risikomanagement-Richtlinie und -Verfahren der Gesellschaft;
- b) die Einhaltung der in der Risikomanagement-Richtlinie vorgegebenen Regelungen, Prozesse und Mechanismen durch den Konzern und das zuständige Personal;
- c) Angemessenheit und Wirksamkeit der Maßnahmen, die zur Beseitigung von Mängeln in Prozessen und Systemen angewendet werden;
- d) Identifizierung, Bewertung und Steuerung von finanziellen Risiken in enger Zusammenarbeit mit den operativen Einheiten des Unternehmens.

Der Konzern ist aufgrund seiner Geschäftstätigkeit folgenden finanziellen Risiken ausgesetzt:

- a) Marktrisiken (einschließlich Kursrisiken, Währungs-kursrisiken, Fair-Value-Zinsrisiken und Cashflow-Zins-risiken);
- b) Adressausfallrisiken;
- c) Kreditrisiken und
- d) Liquiditätsrisiken.

Marktrisiken (einschließlich Preisrisiken, Währungskursrisiken, Fair-Value-Zinsrisiken und Cashflow-Zinsrisiken)

NAGA ist hauptsächlich einem Marktpreisrisiko aus Schwankungen von Fremdwährungen, Rohstoffen und Eigenkapitalinstrumenten ausgesetzt, die auf offene Positionen in CFDs zurückzuführen sind, die die Naga Markets als Gegenpartei mit ihren Kunden hält, die in der Bilanz als derivative Finanzinstrumente eingestuft sind. NAGA selbst geht keine eigenen Positionen ein, die auf der Erwartung von Marktbewegungen beruhen, sondern geht Positionen mit Liquiditätsanbietern ein, um einen Teil ihrer offenen Kunden-Verträge auf Trade-by-Trade-Basis finanziell abzusichern.

Zur Steuerung des Preisrisikos verfügt der Konzern über eine von der Geschäftsführung der Naga Markets Ltd.

(nachfolgend „NM-Geschäftsführung“) festgelegte formelle Risikopolitik, die Limits oder eine Methode zur Festlegung von Limits für jeden einzelnen Finanzmarkt, an dem die Gesellschaft handelt, sowie für bestimmte Marktgruppen und Märkte sowie für Gruppen von Finanzinstrumenten enthält, die die NM-Geschäftsführung als korreliert ansieht. Die NM-Geschäftsführung überwacht fortlaufend das Engagement der Gesellschaft in Bezug auf diese Grenzen.

NAGA profitiert von einer Reihe von Faktoren, die auch die Volatilität ihrer Einnahmen verringern und sie vor Marktschocks schützen, wie z. B. die Diversifizierung ihrer Kundschaft und ihrer Produktpalette, da NAGA bei einer Reihe von Handelsinstrumenten als Market Maker auftritt (hauptsächlich CFDs auf Fremde Währungspaare, Aktien, Rohstoffe und Indizes). Diese Diversifizierung des Produktangebots führt tendenziell zu einem verringerten Konzentrationsrisiko innerhalb des Marktrisikoportfolios. Im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2024 handelte der Konzern mit einer Vielzahl von Kunden aus verschiedenen Ländern. Dieser große internationale Kundenstamm verfügt über eine Reihe verschiedener Handelsstrategien, die dazu führen, dass das Unternehmen ein verstecktes Maß an natürlicher Absicherung zwischen Kunden genießt. Dieser „Portfolio-Nettoeffekt“ führt zu einer deutlichen Reduzierung des Nettomarktrisikos des Konzerns.

Ein weiterer Faktor, der im Zusammenhang mit den Risikolimits kontinuierlich berücksichtigt und überwacht wird, sind die Eigenmittel, die NAGA gemäß den Vorgaben der lokalen Aufsichtsbehörden einhalten muss. Dies betrifft die vorgenannten regulierten Gruppengesellschaften.

Das Preisrisiko der NAGA hängt in erster Linie von den kurzfristigen Marktbedingungen und den Kundenaktivitäten während des Handelstages ab, weshalb das Risiko zu jedem Bilanzstichtag möglicherweise nicht repräsentativ für das Preisrisiko ist, mit dem die Gesellschaft konfrontiert ist über das Jahr.

Fremdwährungsrisiken

Das Währungsrisiko ist das Risiko, dass der Wert von Finanzinstrumenten aufgrund von Wechselkursänderungen schwankt. Das Währungsrisiko entsteht, wenn zukünftige Geschäftsvorfälle und bilanzierte Vermögenswerte und Verbindlichkeiten auf eine Währung lauten, die nicht die funktionale Währung der Gesellschaft ist. Die Gesellschaft ist einem Wechselkursrisiko ausgesetzt, das sich aus verschiedenen Währungsrisiken hauptsächlich in Bezug auf den US-Dollar ergibt. Das Management der Gesellschaft überwacht die Wechselkursschwankungen kontinuierlich und handelt entsprechend. Die Gesellschaft ist im Wesentlichen einem Währungsrisiko aufgrund ihrer Devisen-CFD-Positionen ausgesetzt.

Mögliche Währungskursänderungen haben auf die Ertrags- und Vermögenslage des Konzerns keinen wesentlichen Einfluss.

Die Auswirkungen von Währungskursänderungen auf die CFDs des Konzerns sind Bestandteil des Preisrisikos, da es sich unmittelbar auf die Geschäftstätigkeit des Konzerns bezieht.

Das Währungskursrisiko wird vom Vorstand als nicht signifikant für den Konzern betrachtet.

Fair-Value-Zinsrisiken und Cashflow-Zinsrisiken

Das Zinsrisiko des Konzerns ergibt sich aus verzinlichen Vermögenswerten und langfristigen Verbindlichkeiten. Aufgrund der derzeit geringen Risikoexposition wird keine Sensitivitätsanalyse angegeben.

Adressenausfallrisiken

Das Adressenausfallrisiko wird von der NAGA als das Risiko von Verlusten oder entgangenen Gewinnen aufgrund unerwarteter Ausfälle oder nicht vorhersehbarer Bonitätsverschlechterungen von Geschäftspartnern definiert.

Adressenausfallrisiken in der NAGA resultieren in erster Linie aus den Geschäfts- und Abwicklungspartnern im Brokerage.

Geschäftspartner der NAGA werden anhand fest definierter Kriterien, die bei Bedarf an aktuelle Gegebenheiten angepasst werden und sich an spezifischen Merkmalen der Geschäftspartner orientieren, einer Prüfung unterzogen. Darüber hinaus erfolgt eine laufende Bonitätsprüfung anhand öffentlich zugänglicher Daten.

Kreditrisiken

Das Kreditrisiko entsteht durch Einlagen bei Banken und Finanzinstitutionen, sowie durch Kredite an Kunden, einschließlich noch offener Forderungen.

Banken und Finanzinstitutionen werden nur nach eingehender Prüfung als Vertragspartner akzeptiert. Neben einem unabhängigen Rating berücksichtigt das Risikokomitee der Naga Markets bei der Prüfung der Kreditwürdigkeit Erfahrungen der Vergangenheit und weitere Faktoren. Transaktionen mit Kunden werden zudem mit Hilfe von Banken oder Finanzinstitutionen abgewickelt, die sich auf Online-Brokerage und -Banking spezialisiert haben.

Ein die Kunden betreffendes Kreditrisiko entsteht immer dann, wenn Verluste aus defizitären Handelspositionen die kundenseitig vorzuhaltende Mindestkapitalausstattung überschreiten, ein Kunde also droht in einer Position mehr Geld zu verlieren, als er zuvor hinterlegt hat.

Die Gesellschaft schützt sich im normalen Geschäftsbetrieb gegen dieses Risiko, indem alle Handelspositionen sowohl systemseitig als auch durch Händler überwacht werden. Kundenpositionen werden systemseitig in einem automatischen Prozess geschlossen, sobald die vorgehaltenen, zur Verlustdeckung dienenden Kontoguthaben einen definierten Mindestwert unterschreiten.

Kommt es, beispielsweise durch große unvorhersehbare Kurssprünge, trotzdem zu einer Situation, in der die angefallenen Verluste die Einlage eines Kunden übersteigen, greift eine sogenannte „Negative Balance Protection Policy“ nach der die NAGA bei Privatkunden auf alle, über die Einlage hinausgehenden Forderungen verzichtet.

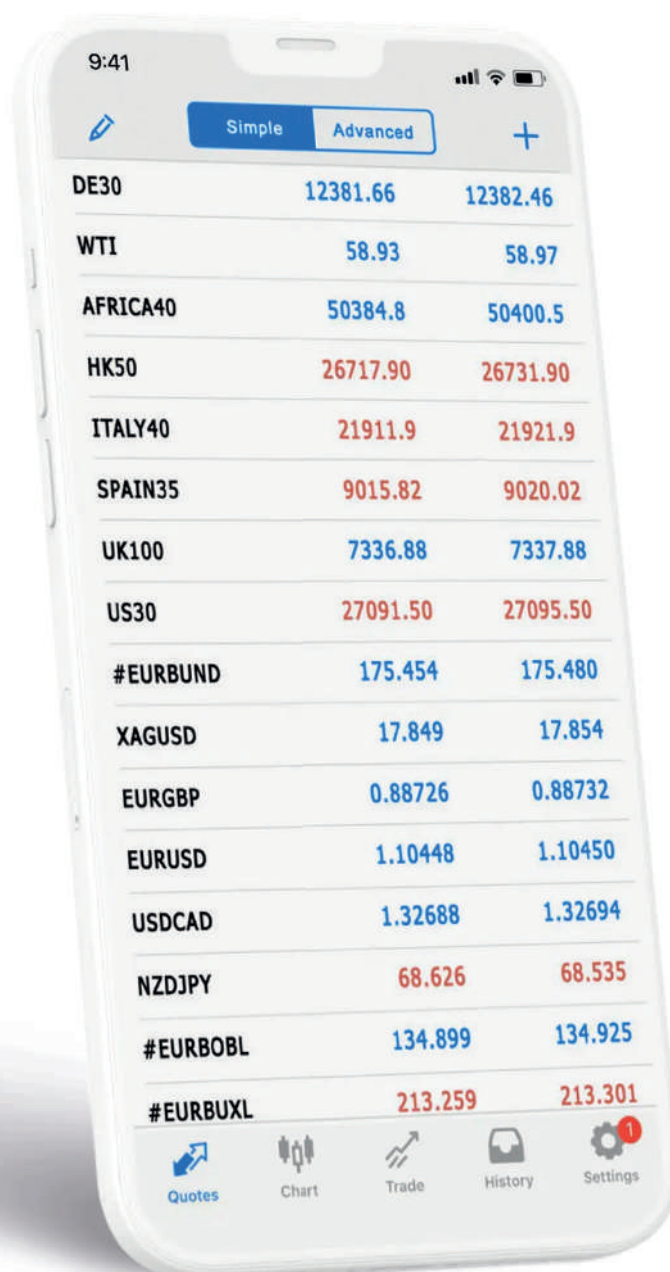
Verträge mit einer drohenden Nachschusspflicht bei gleichzeitiger Weiterleitung an einen Liquidity Provider unterliegen daher einer gesonderten, mit den Stresstests verbundenen, internen Kontrolle. Zur Risikominimierung kann die NAGA die Position wieder öffnen, um einen über die Einzahlung des Kunden hinausgehenden Liquiditätsverlust zu verhindern.

in TEUR	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.801	1.740
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5.694	2.421
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.231	5.943
Summe	16.727	10.104

Liquiditätsrisiko

Zur Beurteilung und Steuerung der Nettofinanzposition des Konzerns werden fortlaufende und zukunftsgerichtete Grundsätze und Verfahren umgesetzt, um das Liquiditätsrisiko zu reduzieren.

Die folgende Tabelle zeigt die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns in relevanten Fälligkeitsgruppen auf Basis der Restlaufzeiten - bezogen auf den Bilanzstichtag. Die in der Tabelle ausgewiesenen Beträge entsprechen den vertraglichen, nicht diskontierten Mittelabflüssen. Ist die Forderung innerhalb von zwölf Monaten fällig, entspricht der Buchwert den Zahlungsabflüssen, da die Diskontierung keinen wesentlichen Einfluss hat. Soweit es sich um verzinsliche Verbindlichkeiten handelt, erfolgt keine Abzinsung.



31.12.2024				
in TEUR	weniger als 1 Jahr	zwischen 1 und 2 Jahren	zwischen 2 und 5 Jahren	über 5 Jahre
Sonstige (Finanz-)Verbindlichkeiten	4.139	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	726	328	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.836	0	0	0
Summe	7.701	328	0	0

31.12.2023				
in TEUR	weniger als 1 Jahr	zwischen 1 und 2 Jahren	zwischen 2 und 5 Jahren	über 5 Jahre
Sonstige (Finanz-)Verbindlichkeiten	2.051	416	0	0
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	767	346	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.327	0	0	0
Summe	4.145	762	0	0

Die Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	01.01.2024	Veränderung aus Kapitalflüssen	Neue Leasing- Vereinbarungen	Andere	31.12.2024
Verbindlichkeiten aus Darlehen von Netcore Investments Ltd	-	1.353	-	-	1.353
Verbindlichkeiten aus Darlehen von Anteilseignern	958	-769	-	-	189
Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten	1.214	-520	-	-	694
Leasingverbindlichkeiten	767	-610	897	-	1.054
Summe	2.939	-546	897	-	3.291

in TEUR	01.01.2023	Veränderung aus Kapitalflüssen	Neue Leasing- Vereinbarungen	Andere	31.12.2023
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären und Organmitgliedern	-	958	-	-	958
Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten	1.263	-49	-	-	1.214
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	1.005	-282	43	-	767
Summe	2.268	627	43	-	2.939

Kapitalmanagement

Schätzung des beizulegenden Zeitwerts

10. EIGENKAPITAL/DIVIDENDEN

Das gezeichnete Kapital entwickelte sich wie folgt:

Veränderung im Geschäftsjahr aus	Wandelschuld- verschreibung	2.000.000
Veränderung im Geschäftsjahr aus	Wandelschuld- verschreibung	1.569.781
Veränderung im Geschäftsjahr aus	Bareinlage	8.428.240
gezeichnetes Kapital am 31.12.2021		54.047.924
Veränderungen im Geschäftsjahr aus		0
gezeichnetes Kapital am 31.12.2022		54.047.924
Veränderungen im Geschäftsjahr		0
gezeichnetes Kapital am 31.12.2023		54.047.924
Veränderungen im Geschäftsjahr aus	Wandelschuld- verschreibung	8.137.644
Veränderungen im Geschäftsjahr aus	Sacheinlage	170.597.590
Gezeichnetes Kapital zum 31.12.2024		232.783.158

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft im Zeitraum bis zum 28.12.2028 einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 27.023.962,00 durch Ausgabe von bis zu 27.023.962 neuen, auf den Namen lautenden Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2023).

Das Grundkapital ist bedingt um bis zu EUR 4.250.792,00 durch Ausgabe von bis zu 4.250.792 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien mit Gewinnanpassung ab Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe erhöht (Bedingtes Kapital 2021).

Das Grundkapital ist bedingt um bis zu EUR 14.635.526,00 durch Ausgabe von bis zu 14.635.526 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe erhöht (Bedingtes Kapital 2023).

b) Dividenden

Für das Geschäftsjahr 2024 wird wie im Vorjahr keine Dividendenzahlung an die Aktionäre beschlossen bzw. vorgenommen.

11. HONORARE DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Für die vom Abschlussprüfer erbrachten Leistungen wurden folgende Honorare erfasst:

in TEUR	2024	2023
Jahres- und Konzernabschluss	159	21

12. INFORMATIONEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN

Die Salden und Geschäftsvorfälle zwischen der Naga AG und ihren Tochtergesellschaften, die nahestehende Personen sind, wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert und werden in diesem Anhang nicht erläutert. Die Einzelheiten zu Geschäftsvorfällen zwischen der Gruppe und anderen nahestehenden Unternehmen und Personen sind im Folgenden aufgeführt.

Nahestehende Personen sind die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Naga AG sowie deren nahe Familienangehörige. Darüber hinaus werden Unternehmen, auf die nahestehende Personen einen beherrschenden Einfluss ausüben, als nahestehende Unternehmen klassifiziert.

Vorstandsmitglieder und ihnen nahestehende Personen:

- Andreas Luecke, Hamburg, Rechtsanwalt, Steuerberater und Familie
- Michalis Mylonas, Nikosia (Zypern), Geschäftsführer, (stellvertretender Vorsitzender seit 26. Januar 2024) und Familie
- Constantin-Octavian Patrascu, Bukarest (Rumänien), Managing Partner Key Way Group Ltd., (Vorsitzender) und Familie, seit 26. Januar 2024

Mitglieder des Aufsichtsrats und ihnen nahestehende Personen:

- Herr Harald Patt, Friedrichsdorf, Unternehmensberater (Vorsitzender) und Familie (bis 20. September 2024)
- Herr Qiang Liu, Shanghai (China), Geschäftsführer (stellvertretender Vorsitzender) und Familie (bis 20. September 2024)
- Herr Richard Byworth, Zug (Schweiz), Geschäftsführender Gesellschafter und Familie (bis 20. September 2024)
- Herr Stefan Schütze, Bodolz, Geschäftsführender Gesellschafter C 3 Management GmbH (stellvertretender Vorsitzender) und Familie
- Herr Barry Rudolph, North Carolina (USA), President Interface Financial Group Inc. (Vorsitzender) und Familie (seit 21. September 2024)
- Herr Eyal Wagner, Gibraltar, Director Castle Rock Ltd. und Familie (seit 21. September 2024)

Zum 31. Dezember 2024 hielt Herr Patrascu oder verbundene Unternehmen nach Kenntnis der Gesellschaft 94.229,470 Aktien der NAGA AG, Herr Luecke 618.181, Herr Mylonas 918.570 Aktien, Herr Patt 151.701 Aktien und Herr Liu 224.172 Aktien.

Herr Luecke ist Mitglied des Vorstands der Hanseatic Brokerhouse Securities AG.

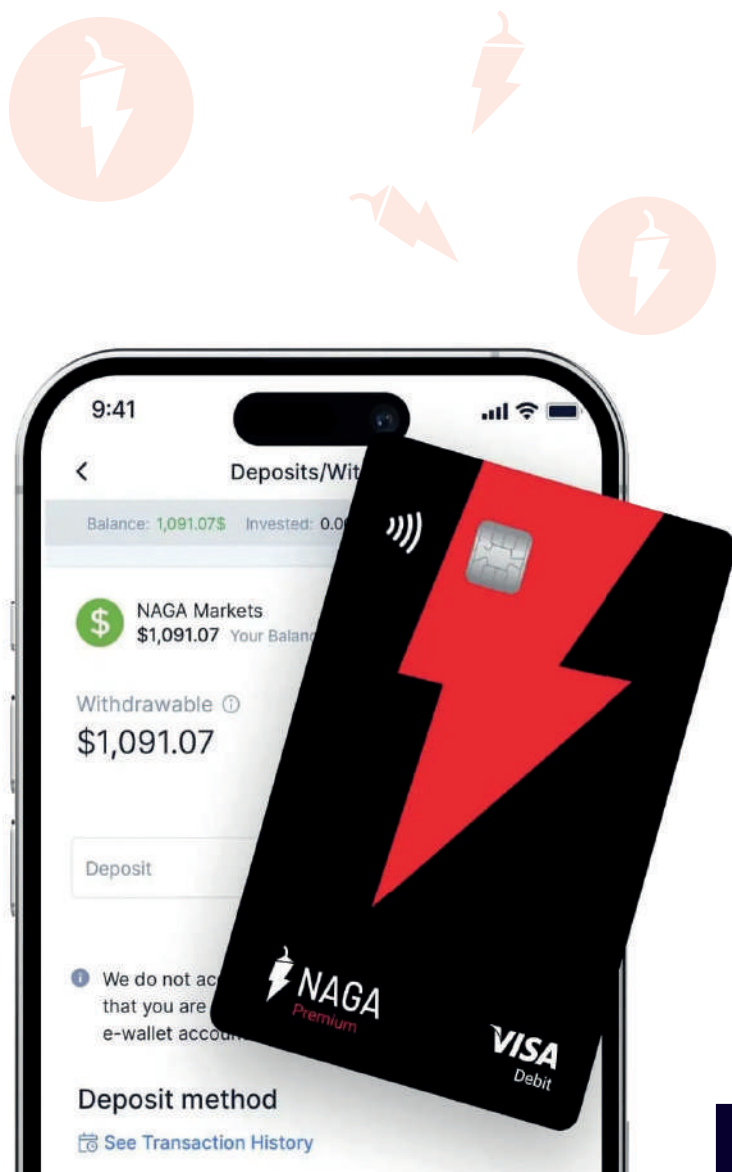
Vergütung des Vorstands

Die Mitglieder des Vorstands der NAGA erhielten in den Geschäftsjahren 2024 und 2024 jeweils folgende kurzfristige Vergütungen:

in TEUR	2024	2023
Herr Luecke		
Fest	200	200
Variabel	0	0
Herr Mylonas		
Fest	120	120
Variabel	0	0
Herr Bilski		
Fest	0	50
Variable	0	0
Herr Patrascu		
Fest	0	0
Variabel	0	0
Summe	320	370

Es bestanden keine aktienbasierten Vergütungen oder Pensionszusagen.

Neben dem Ersatz ihrer Aufwendungen für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2024 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrats insgesamt TEUR 61 (Vorjahr: TEUR 60).



In der folgenden Tabelle werden die Beziehungen der NAGA AG bzw. ihrer Tochtergesellschaften zu nahestehenden Unternehmen und Personen entsprechend den Vorschriften des IAS 24 dargestellt:

Produkte und Dienstleistungen in EUR	Bezogen 31.12.2024	Geleistet 31.12.2024	Bezogen 31.12.2023	Geleistet 31.12.2023
Vorstand	525.000	0	180.000	0
Schulden und Forderungen in EUR	Schulden/Darlehen 31.12.2024	Forderungen 31.12.2024	Schulden/Darlehen 31.12.2023	Forderungen 31.12.2023
Vorstand	30.000	0	15.000	0
Netcore Investments Ltd.	1.353.109	0	0	0
Aktionäre	96.256	0	904.977	0
Zinsen in EUR	Erhalten 31.12.2024	Fällig 31.12.2024	Erhalten 31.12.2023	Fällig 31.12.2023
Vorstand	0	0	0	0
Netcore Investments Ltd.	392.587	0	0	0
Aktionäre	0	0	52.790	0

Die oben genannten Werte resultieren insbesondere aus Darlehens- und Dienstleistungsverträgen zwischen Konzerngesellschaften und nahestehenden Personen oder Gesellschaften in deren Mehrheitsbeteiligung. Alle Verträge wurden zu marktüblichen Bedingungen geschlossen (es wird auf Textziffer 7.i) verwiesen).

13. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 24. März 2025 schloss die Key Way Group Limited einen Kaufvertrag über den Verkauf der Tochtergesellschaft Key Way Investment Limited ab, einem regulierten Unternehmen, das von Cyprus Securities and Exchange and Commission lizenziert ist. Der Abschluss der Transaktion erfolgt nach Genehmigung durch die Regulierungsbehörde.

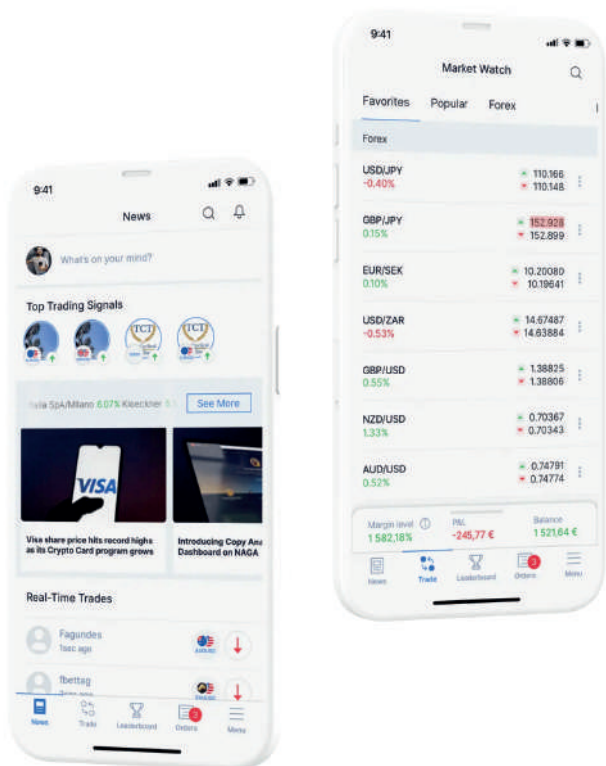
Die NAGA Group AG hat über ihre Tochtergesellschaft Key Way Group Ltd., Gibraltar, einen Kaufvertrag über den Erwerb aller Anteile an Trade Capital UK (TCUK) Ltd, einem Finanzdienstleistungsunternehmen, das von der Financial Conduct Authority (FCA) reguliert wird, abgeschlossen. Mit dieser Akquisition wird die The NAGA Group AG wieder in den britischen Markt eintreten. TCUK verwaltet ein Kundeneigenkapital von 1,88 Mio. GBP. Die NAGA Group AG geht davon aus, zusätzliches Geschäft zu generieren, indem sie ihr einzigartiges Produktangebot in Partnerschaft mit TCUK auf dem britischen Markt einführt. Der Kaufpreis für die Akquisition beläuft sich auf 1,24 Mio. GBP, einschließlich Nettoliquidität in Höhe von rund 0,59 Mio. GBP. Der Abschluss des Kaufvertrags steht unter dem Vorbehalt der behördlichen Genehmigung und wird voraussichtlich bis 2026 zum Umsatz von NAGA in Höhe von EUR 6,5 Mio. und zum EBITDA von EUR 2,5 Mio. beitragen, natürlich alles unter der Voraussetzung, dass er zuerst von der FCA genehmigt wird.

The Naga Group AG
Vorstand

C.-O. Patrascu

M. Mylonas

A. Luecke





Bestätigungsvermerk

des unabhängigen Abschlussprüfers



Prüfungsurteile

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Geschäftsberichtes:

- Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Konzernabschlussprüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- ## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

66

Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmestätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise

erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die

- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlusssprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Berlin, den 4. Juni 2025

Dr. Thiere
Wirtschaftsprüfer

Herausgeber

The Naga Group AG
Hohe Bleichen 12
20354 Hamburg
Deutschland

Telefon: +49 40 524 7791 0
Telefax: +49 40 524 7791 11

E-Mail: ir@naga.com
www.naga.com

Konzept, Redaktion, Layout & Satz
www.betriebsart.de



